

Worringer Nachrichten

Ausgabe 14. November 2000

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

Leben in unserem Dorf

**FC-Star besuchte
Nachwuchskicker**

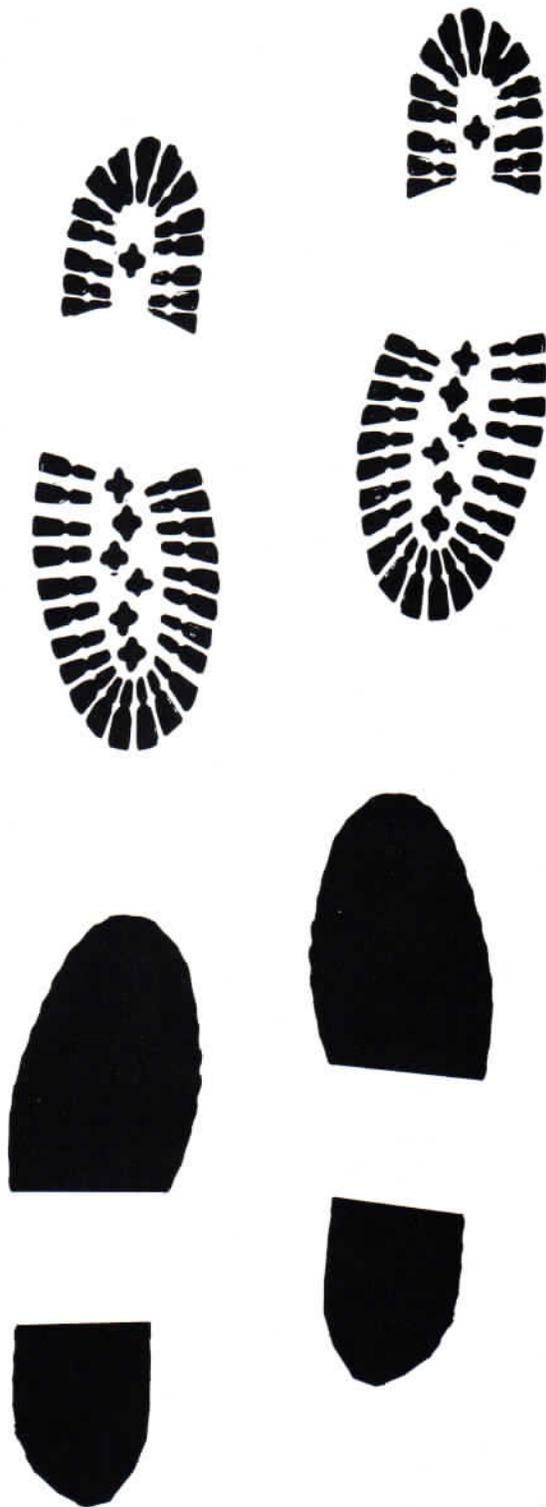
**Unser Zacheies
soll wieder leben**

**Volkstrauer:
Wo in Worringen?**

**Kein Streit um den
Knallerbsenstrauch**

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Gute Nachbarschaft heißt aufeinander zugehen



Ihr zuverlässiger Nachbar in Worringen



Bürgerverein für "Comeback" des Kirmespatrons Wollen wir den Zacheies nicht wieder erwecken?

Wenn man den alten Zacheies im Ortsarchiv des Bürgervereins so an der Wand hängen sieht, dann stellt sich die Frage, warum er heute nur noch ein Museumsstück ist und weshalb wir Worringer unserem Kirmespatron derart „untreu“ geworden sind. Früher war es Brauch, dass der Zacheies seine Genehmigung für das fröhliche Treiben an den Festtagen geben musste. Zu Zeiten des „Kirmesjeloochs“ hatte er seinen angestammten Platz im „Lingchensbaum“ an der Bitterstraße. Dort wurde der Zacheies alljährlich von den Kirmesfreunden aus dem Schlaf erweckt und überredet, seinen Segen zu den bevorstehenden Feierlichkeiten zu geben.

Wäre es nicht eine schöne Sache, wenn wir in Worringen diese Tradition wieder einführen könnten! Das frühere Kirmesjelooch mit dem Hahneköpfen ist zwar wohl unwiederbringlich verloren, aber da wir dank des Schnupfvereins nach einer traurigen Durststrecke wieder Karussells und bunte Vereinsstände in der Ortsmitte haben, wäre es doch herrlich, wenn wir die Kirmes auch wieder mit einer

angemessenen Zeremonie eröffnen würden. An Laienschauspielern, die dem Zacheies ihre Stimme leihen können, dürfte es in Worringen nicht mangeln. Dafür haben wir zum Beispiel unsere Dramatische Vereinigung (die mit dieser Bemerkung allerdings nicht genötigt werden soll). Und Bäume für den Zacheies gibt es in unserem Ort ebenfalls noch genug.

Langer Rede kurzer Sinn: Was halten Sie von der Idee, den Zacheies endlich wieder zum Leben zu erwecken? Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Oder sagen Sie am besten gleich, Sie machen mit!



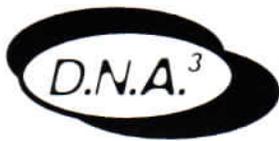
Noch im Ruhestand: Der Zacheies aus dem Ortsarchiv.



Blick ins Ortsarchiv: Eine historische Aufnahme vom Tauerbetrieb Winter.

Till Wachsmuth wurde zum Georgsritter geschlagen

Im Sommer besuchte der Worringer Pfadfinderleiter Till Wachsmuth ein internationales Pfadfinderlager in Wien. Hier trafen sich 3000 Scouts aus 42 Ländern. Bei einer Gruppe aus Thüringen kam es wegen einer defekten Gasflasche bzw. eines unsachgemäßen Anschlusses an den Kocher zu einem Brand. Nur der Geistesgegenwart von Till Wachsmuth war es zu verdanken, dass die Flammen nicht auf das mehr als 10 000 Mark teure Zelt übergriffen. Er eilte herbei und bekämpfte die Flammen mit Hilfe eines Feuerlöschers. Die Wiener Feuerwehr übernahm dann den Rest, wie z.B. das Kühlen der Gasflasche. Till wurde am Ende des Lagers zum Georgsritter geschlagen, eine der höchsten Auszeichnungen der Wiener Pfadfinder. Vor Till erhielten diese Auszeichnung erst acht Personen.



präsentiert

Kuhstall
Club-Party's

Freitag
24.11.2000
im Kriebelshof



Einlass: 20.30 Uhr

Eintritt ab 18 Jahre!

**HAPPY
HOUR:**

21.00-22.00:

2 FOR 1 !!!

Vorverkauf: 15,- DM
Abendkasse: 20,- DM
(inkl. Überraschung)



Provinzial. Versicherung der Sparkassen.

Extra Service serienmäßig.
Preise himmlisch gut.
Unsere Autoversicherung.

Als Autofahrer wird man heutzutage immer kräftiger zur Kasse gebeten. Wie gut, daß es die überraschend günstige Provinzial Auto-Versicherung gibt. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot. Provinzial - preiswerter können Sie kaum fahren.

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter
HORST DOMNIK
Hackenbroicher Straße 111
50769 Köln
Telefon (02 21) 9 78 23 23

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**



Prinz Volker beim ersten Blick auf seine 11 Paragraphen, welche am 6.1.2001 vorgestellt werden.

Löstige Junge sind startklar – et kann lossjon!

Prinz Volker wird das Narrenzepter schwingen

Letzten Samstag wurde wieder das „bestgehütete“ Geheimnis in Worringer gelüftet. Auf der Elften-im-Elften-Sitzung wurde der Prinz Karneval der neuen Session vorgestellt. Das Narrenoberhaupt kommt aus der Karnevalsgesellschaft Löstige Junge. Sie wählte Volker Lippert aus.

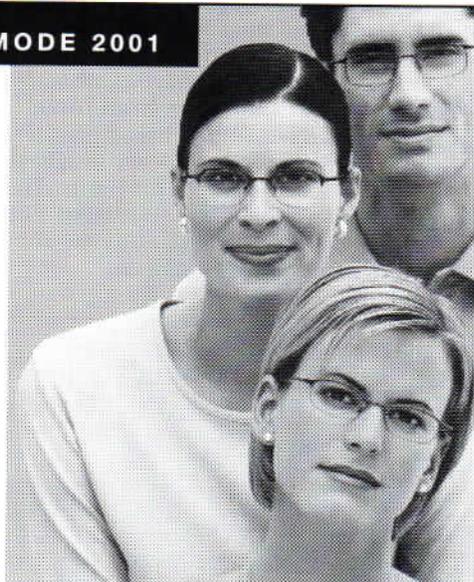
Prinz Volker ist 41 Jahre alt, geboren nicht, wie oftmals im Dorf behauptet, in Bayern, sondern am Rhein, in Ludwigshafen. Er ist verheiratet und hat einen Sohn, Max, sechs Jahre alt. Er arbeitet in

der Röntgenabteilung des Kreiskrankenhauses Dormagen.

Beim Besuch der Redaktion berichtete Prinz Volker, dass die wichtigsten Vorbereitungen schon abgeschlossen seien. Prinzenorden und Kostüm warten schon auf ihre Bestimmung. Nur noch die Schuhe lassen auf sich warten. Volker steht in den Startlöchern und freut sich auf seine Proklamation am 6.1.2001. Karten dazu erhalten Sie beim Festkomitee Worringer Karneval, Tel. 97830614.

BRILLENMODE 2001

impressionen



Für Augenblicke, die Spaß machen:

Die neue Brillenmode von klassisch-elegant bis extravagant.

Augenblick mal!



Knopp-Steven

OPTIK • CONTACTLINSEN
TYPERECHTE BRILLENMODE
50769 Köln-Worringer St. Tönnis-Straße 71
Telefon 02 21/78 26 84

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden herausgegeben vom Bürgerverein Köln-Worringer e. V..

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernd Jansen (Vorsitzender)

Eingereichte Artikel sind namentlich gekennzeichnet.

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringer.

Tel. & Fax: 78 31 81 & E-Mail: BV-Worringer@web.de

Druck: Druck + Verlag Wegener GmbH, 41 539 Dormagen

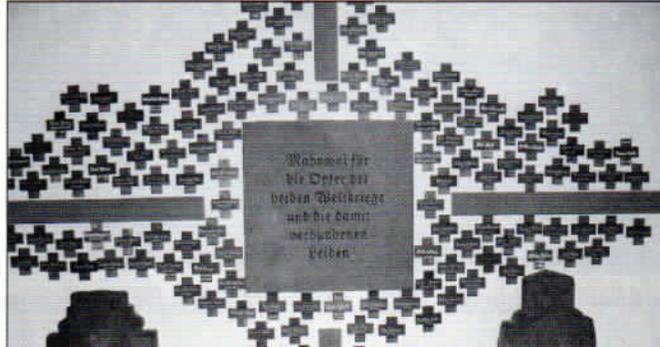


Neuer Besinnungsort in der katholischen Kirche – Altes Kriegerdenkmal „om Maat“ verfällt

Volkstrauertag: Wo kann man in unserem Ort der Opfer von Krieg und Diktatur gedenken?

Am 19. November ist wieder Volkstrauertag. Überall in Deutschland wird dann der Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft gedacht. In vielen Gemeinden gibt es Mahnmale, an denen Kränze niedergelegt werden. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Schützenvereine kümmern sich beispielsweise in der Nachbarstadt Dormagen um diese Aufgabe. Aber wo kann man der Gefallenen in Worringen gedenken? In unserem Ort gibt es am kommenden Sonntag – leider – keine offiziellen Feiern.

Trotzdem: Spurlos muss der Volkstrauertag nicht an uns vorübergehen. Wer möchte, kann etwa die Soldatengräber auf dem Friedhof hinter dem



Die Gedenkstätte in der katholischen Kirche.

Hochkreuz besuchen. Neben der alten Kirche „om Maat“ finden wir das ursprüngliche „Kriegerdenkmal“ unseres Heimatortes. Dieses ist aber, da es sich auf einem Privatgrundstück befindet, nicht immer zugänglich. Außerdem befindet es sich in einem sehr

schlechten Zustand. Einen anderen Ort der Besinnung beherbergt die katholische Kirche. Hier wurde in der Turmkapelle vor einem Jahr eine neue Gedenkstätte geschaffen. Neben einem Steinkreuz entdecken wir viele kleine Holzkreuze, welche

die Namen der Gefallenen des 2. Weltkriegs tragen. Tote, die nicht aufgezählt sind, werden auf Wunsch der Angehörigen ergänzt (setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung). Daneben gibt es noch ältere Tafeln mit den Namen der im 1. Weltkrieg Gefallenen.

Eine weitere Mahnstätte liegt neben der evangelischen Friedenskirche. Hier soll der Toten des 3. Weltkrieges gedacht werden. Hoffen wir, dass es nie so weit kommt!

Alle vorhandenen Orte in Worringen eignen sich sicher nicht für große Aufmärsche mit Kranzniederlegungen, aber sie bieten ausreichend Gelegenheit zur innerlichen Beschäftigung mit diesem Thema.

IHRE TRAUMKÜCHE:

Erleben Sie die Vielfalt der Küchenideen in unserem neu gestalteten Küchenstudio

Als traditionelles Haus am Ort sehen wir gute **Beratung** und perfekten **Service** als Basis für Ihr **Vertrauen**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



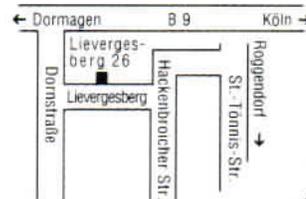
möbel meurer

Einrichtungshaus · Küchenstudio

Lievergesberg 19 u. 24-28

50769 Köln (Worringen)

Telefon 02 21/78 22 65



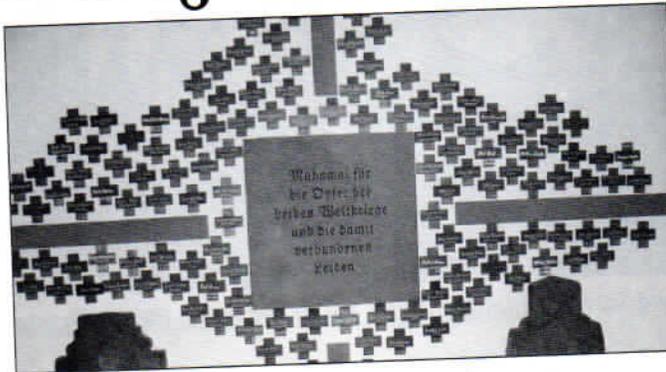


Neuer Besinnungsort in der katholischen Kirche – Altes Kriegerdenkmal „om Maat“ verfällt

Volkstrauertag: Wo kann man in unserem Ort der Opfer von Krieg und Diktatur gedenken?

Am 19. November ist wieder Volkstrauertag. Überall in Deutschland wird dann der Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft gedacht. In vielen Gemeinden gibt es Mahnmale, an denen Kränze niedergelegt werden. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Schützenvereine kümmern sich beispielsweise in der Nachbarstadt Dormagen um diese Aufgabe. Aber wo kann man der Gefallenen in Worringen gedenken? In unserem Ort gibt es am kommenden Sonntag – leider – keine offiziellen Feiern.

Trotzdem: Spurlos muss der Volkstrauertag nicht an uns vorübergehen. Wer möchte, kann etwa die Soldatengräber auf dem Friedhof hinter dem



Die Gedenkstätte in der katholischen Kirche.

Hochkreuz besuchen. Neben der alten Kirche „om Maat“ finden wir das ursprüngliche „Kriegerdenkmal“ unseres Heimatortes. Dieses ist aber, da es sich auf einem Privatgrundstück befindet, nicht immer zugänglich. Außerdem befindet es sich in einem sehr

schlechten Zustand. Einen anderen Ort der Besinnung beherbergt die katholische Kirche. Hier wurde in der Turmkapelle vor einem Jahr eine neue Gedenkstätte geschaffen. Neben einem Steinkreuz entdecken wir viele kleine Holzkreuze, welche

die Namen der Gefallenen des 2. Weltkriegs tragen. Tote, die nicht aufgezählt sind, werden auf Wunsch der Angehörigen ergänzt (setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung). Daneben gibt es noch ältere Tafeln mit den Namen der im 1. Weltkrieg Gefallenen.

Eine weitere Mahnstätte liegt neben der evangelischen Friedenskirche. Hier soll der Toten des 3. Weltkrieges gedacht werden. Hoffen wir, dass es nie so weit kommt!

Alle vorhandenen Orte in Worringen eignen sich sicher nicht für große Aufmärsche mit Kranzniederlegungen, aber sie bieten ausreichend Gelegenheit zur innerlichen Beschäftigung mit diesem Thema.

IHRE TRAUMKÜCHE:

Erleben Sie die Vielfalt der Küchenideen in unserem neu gestalteten Küchenstudio

Als traditionelles Haus am Ort sehen wir gute **Beratung** und perfekten **Service** als Basis für Ihr **Vertrauen**.

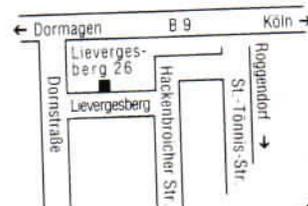
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



möbel meurer

Einrichtungshaus · Küchenstudio

Lievergesberg 19 u. 24-28
50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21/78 22 65





Von dem Ehepaar Hans-Jürgen und Sabine Schlimgen (links) wurde der Raum für das Ortsarchiv bereitgestellt.

Bürgerverein zeigt Sammlung von Hans-Josef Heinz – Führungen für Schulen und Kindergärten

Worringer Heimatarchiv erinnert auch an die alten „Tabakfarmer“

Für den Bürgerverein ist ein Traum in Erfüllung gegangen – und auch für unseren Worringer „Altrüschler“ Hans-Josef Heinz. Am 21. Oktober hat das neue Heimatarchiv im Keller des Hauses Nr. 107 an der Bitterstraße seine Pforten geöffnet. Hier besitzt Hans-Josef Heinz endlich die Möglichkeit, seine umfangreiche Sammlung von Gegenständen aus dem früheren Alltag der Dorfbewohner zu präsentieren. Wer kennt heute zum Beispiel noch das Lot, mit dem man sich einstmal den Kaffee beim Nachbarn „pumpen“ ging? Wer könnte sich vorstellen, noch einmal mit dem Fleischerwerkzeug zu hantieren, das bis in die Nachkriegszeit bei den üblichen Hausschlachtungen benötigt wurde? Oder wer wüsste noch etwas mit den Utensilien anzufangen, die früher jeder Raucher im Dorf besaß, um sich seine tägliche Krautration auf billige Weise selbst zu züchten?

Hans-Josef Heinz hat all diese Stücke aus dem Sperrmüll gerettet oder bei Haushaltsauflösungen ergattert. Angereichert wurde seine Sammlung durch viele Leihgaben, darunter auch wertvolle Stücke wie eine Tabernakeltür, die bis 1837 ihren Platz in der Alten Kirche „om Maat“

besaß. Mit vielen Erinnerungen beladen ist ebenfalls ein Schulpult aus der ehemaligen Jungenschule im St.-Tönnis-Haus, und vom einstigen „Kirmesjelooch em Döörp“ hat sich sogar noch ein liebevoll gefertigter „Zacheies“ erhalten.

Was es sonst noch im Heimatarchiv zu sehen gibt? Unter anderem jede Menge Fotos aus der früheren Arbeitswelt der Dorfbewohner. In eindrucksvollen historischen Aufnahmen sind zum Beispiel der Pilgramshof der Familie Nessler-Zillikens, die Ziegelei Künzler, das Tauchergeschäft der Familie Winter und auch die drei Dorfschmieden dokumentiert. Genauso können die Besucher sich einen Eindruck davon verschaffen, wie die Fischerfamilie Annas mit ihrem Aalschocker auf großen Fang ging. Und an der Wand erinnert eine Fahne an den Verein selbstständiger Handwerker von 1899.

Ermöglicht wurde das Heimatarchiv durch zahlreiche Sponsoren. Das helle und geräumige Kellerräumchen bekam der Bürgerverein von seinem Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Schlimgen zur Verfügung gestellt, den Anstrich übernahm Malermeister Oswald Riede, die EC sorgte durch eine Spende für



Hans-Josef Heinz (links sitzend) wurde von seinem alten Lehrer Toni Jügers (rechts stehend) zum Spaß noch einmal an der alten Schulbank „gezüchtigt“. Da lachten auch Bürgervereinsvorsitzender Bernd Jansen (rechts).

die Lampen und auch der Verein Leben in Chorweiler (LIC) unter dem Vorsitz von Hans-Dieter Kaufmann unterstützte das Projekt mit einem beträchtlichen Zuschuss.

Unser „Archivdirektor“ Hans-Josef Heinz plant in Zukunft regelmäßige Wechselausstellungen. Los geht es im

Dezember mit einer Präsentation von altem Weihnachtsschmuck und Blechdosen. Geöffnet hat das Heimatarchiv im November jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr. Schulen, Kindergärten und interessierte Gruppen können Sonderführungen unter Tel. 0221/785678 vereinbaren.

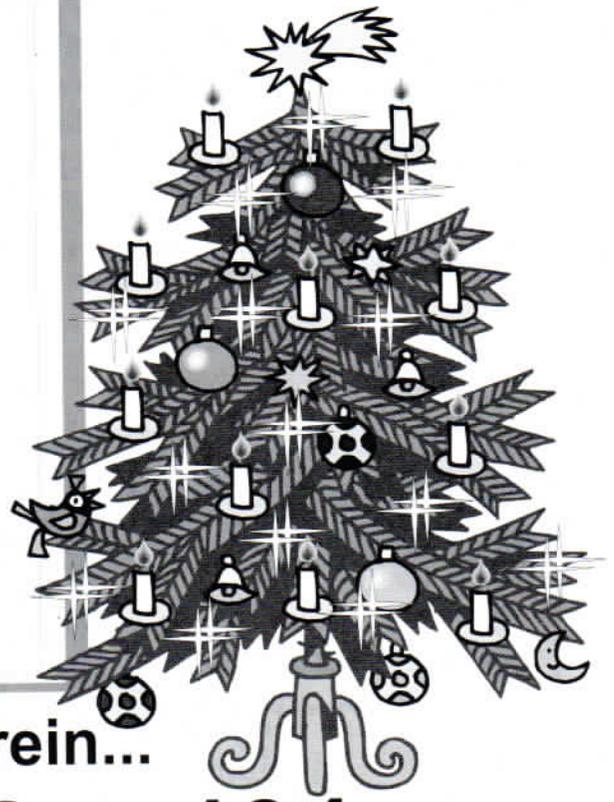


WEIHNACHTEN

ZUM BEISPIEL MIT EINEM

GESCHENK
GUTSCHEIN

VON
SPORT GATZEN



Kommen Sie doch mal rein...

St.-Tönnis-Str. 134

Köln-Worringen

 786193

Öffnungszeiten:

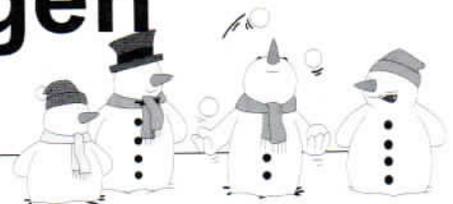
Montags – Freitags

10.00 – 12.30 Uhr

15.00 – 18.30 Uhr

Samstags

9.00 – 14.00 Uhr





Gänseessen

17. November 2000, ab 19 Uhr:

Candle Diner 55.-

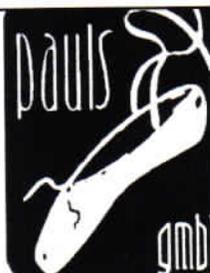
4-Gang-Wahl-Menue
Wir bitten um Tischreservierung

Wir empfehlen uns für Ihre
Familien-, Geschäftsfeier- und
Weihnachtsfeier

50769 Köln-Worringen
In der Lohn 47 · Telefon 02 21/78 10 61

NEU!!!

Jetzt auch
in Worringen!



Ballett-, Tanz-, Gymnastik-,
Jazz- und Fitness-Bedarf sowie
Karnevalverein-Ausstattungen

Bestellungen und Sonder-
Anfertigungen auch telefonisch:

Tel. 02 21/7 83 04 59 · Fax 02 21/7 83 04 60

PETRA FUCHS

Herberzstraße 3 · 50769 Köln **P** vor Haus Nr. 5

Geschäftszeiten: Mo-Mi 15.00–18.30 Uhr · Do 15.00–20.00 Uhr
jeden 2. + 4. Samstag 11.00–16.00 Uhr · freitags geschlossen

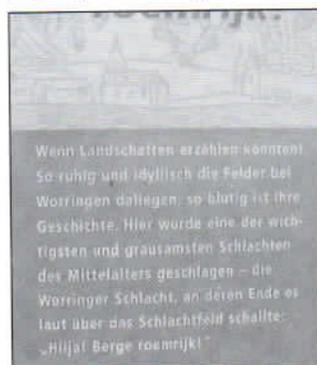
Neuer Erlebnisweg von Bonn bis Duisburg

Blaue Schiene auf dem Worringer Deich

Viele Spaziergänger oder Radfahrer haben sich auf dem Worringer Deich (hinter der alten Kläranlage) sicher schon gefragt, was es mit der blauen Schiene auf sich hat, die seit einigen Wochen an der westlichen Seite des Deiches steht. Es handelt sich hierbei nicht, wie viele schon vermuteten, um eine Kunstaktion oder gar um den misslungenen Baubeginn der im Eingemeindungsvertrag versprochenen (aber nicht verwirklichten) Straßenbahnverbindung zwischen Worringen und Köln.

Die Initiatoren des neuen Objektes sind 17 Städte am Rhein zwischen Bonn und Duisburg, die mit Gesamtkosten von 1,3 Millionen Mark den „Erlebnisweg Rheinschiene“ einrichten. Der Erlebnisweg soll zu einer attraktiven Route für Radfahrer ausgebaut werden. Profitieren werden von der Aktion die ca. 3 Millionen Einwohner dieser Region. Aber auch in der Tourismuswerbung soll der Weg eine wichtige Rolle spielen. Der

Erlebnisweg wird zukünftig angereichert um spezielle Infotafeln zum Hochwasserschutz, die in unmittelbarer Nähe der Schienen aufgestellt werden sollen. Die städtische Hochwasserschutzzentrale wird auf den Tafeln über die einzelnen Maßnahmen in den Stadtteilen informieren. Die Schienen selbst werden in einem Abstand von zwei bis fünf Kilometern aufgestellt. Die Schilder weisen auf den besonderen Bezug zum Standort hin. Vielleicht wird unser altes Fischerdorf am Rhein noch zu einer Touristenattraktion.



Wenn Landschaften erzählen könnten: So ruhig und idyllisch die Felder bei Worringen daliegen, so blutig ist ihre Geschichte. Hier wurde eine der wichtigsten und grausamsten Schlachten des Mittelalters geschlagen – die Worringer Schlacht, an deren Ende es laut über das Schlachtfeld schallte: „Hilja! Berge roemrijk!“



Die neuen Info-Tafeln an der „Rheinschiene“.

Bluttriefendes Worringen

Mit Furcht und Schrecken werden viele Radler demnächst wohl die Ortschaft Worringen betrachten. Die Erbauer des Erlebnisweges Rheinschiene ließen sich für ihre Info-Tafeln einen ziemlich reißerischen Text einfallen und setzen zielsicher auf das grausamste Ereignis in der Ortsgeschichte. Da heißt es: „Wenn Landschaften erzählen könnten! So ruhig und idyllisch die Felder bei Worringen daliegen, so blutig ist ihre Geschichte. Hier wurde eine der wichtigsten und grausamsten Schlachten des Mittelalters geschlagen – die Worringer Schlacht, an deren Ende es laut über das Schlachtfeld schallte: »Hilja! Berge roemrijk!«...“ Ziemlich dick aufgetragen. Nehmen Sie sich ruhig einmal Zeit, den kompletten Text zu lesen, dann wissen Sie, was Touristenwerbung b-edeutet!



Worringer Terminkalender

November

14.11., 17-19 Uhr
Besichtigung Worringer Ortsarchiv, Bitterstr. 107.
18.11., 17.15 Uhr
Festmesse zum Cäcilienfest in der katholischen Kirche.
19.11., 10.30 Uhr
Gemeindeversammlung in der evangelischen Kirche
21.11., 17-19 Uhr
Besichtigung Worringer Ortsarchiv, Bitterstr. 107.
22.11., 15-19 Uhr
Blutspendetermin des DRK im St.-Tönnis Haus.
25.11., 10 Uhr
Bürgersprechstunde der SPD im AWO-Haus.
25.11., 15-18 Uhr
Märchenhafter Nachmittag für Kinder (6-8 Jahre) und deren Eltern in der evangelischen Gemeinde.
Anmeldung bis 21.11, unter Tel. 782338.

25.11., 20 Uhr
Italienisch-deutscher Tanzabend im Vereinshaus.
25.11., 18 Uhr
Weihnachtsbaumaufstellung des Bürgervereins auf dem St.-Tönnis-Platz mit Umtrunk und Blasmusik.
26.11., 11:15 Uhr
Festmesse zum Elisabethmarkt in der katholischen Kirche.
26.11.
Elisabethmarkt der Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus.
28.11., 17-19 Uhr
Besichtigung Worringer Ortsarchiv, Bitterstr. 107.

Dezember

2.12., 17 Uhr
Adventliche Orgelmusik in der katholischen Kirche.
3.12., 14.30 Uhr
Ökumenische Adventsfeier

für die Worringer Senioren im Vereinshaus.
3.12., 18.30 Uhr
Öffnen des ersten Adventsfensters am katholischen Pfarrhaus.
8.12., 15-18 Uhr
Ökumenischer Kinderbibelnachmittag, Anmeldung bis 5.12. bei der evangel. Gemeinde, Tel 782338, oder der kath. Pfarre, Tel. 782322.
9.12., 16 Uhr
Winterstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus.
9.12., 17 Uhr
Adventliche Orgelmusik in der katholischen Kirche.
9.12.00, 15 Uhr
Adventscafé der katholischen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus.
10.12., 14.30 Uhr
Sonntagscafé im evangel. Gemeindezentrum.
10.12., 18.30 Uhr
Öffnen des zweiten

Adventsfensters an der katholischen Pfarrbücherei.
16.12., 16 Uhr
Winterstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus.
16.12., 17 Uhr
Adventliche Orgelmusik in der katholischen Kirche.
16.12., 19 Uhr
Weihnachtskonzert und Weihnachtsspiel in der katholischen Kirche.
17.12.00, 18.30 Uhr
Öffnen des dritten Adventsfensters am St.-Tönnis-Haus.
17.12., 17 Uhr
Konzert bei Kerzenlicht in der Friedenskirche.
18.12., 14.30 Uhr
Weihnachtsgeschichten in kölscher Mundart im evang. Gemeindezentrum.
23.12., 17 Uhr
Adventliche Orgelmusik in der kath. Kirche.

Odendahl & Heise GmbH

- Jahres- und Gebrauchtwagenverkauf
 - Finanzierung/Versicherung
 - Reparaturservice aller Fabrikate
 - Karosserieabteilung mit eigener Lackiererei
 - Unfallinstandsetzung aller Fahrzeuge
 - Bremsenprüfstand
- AU-Service
 - Reifendienst
 - TÜV-Abnahme
 - Eigene Richtbank
 - Fahrzeugvermessung
 - Ersatzteile und Zubehör



Auto-Sofort-Service

Neusser Landstraße 366 • 50769 Köln (Worringer) • Tel.: 02 21 / 78 25 77 • Fax: 02 21 / 78 21 27



Worringer Terminkalender

24.12., 15.30 Uhr
Kleinkindergottesdienst
in der katholischen Kirche.

24.12., 15.30 Uhr
Familiengottesdienst
in der Friedenskirche.

24.12., 17 Uhr
Worringer Krippenspiel
und Kinderchristmette, Beginn
im Elisabeth-von-Thüringen-
Haus.

24.12., 17.30 Uhr
Christvesper in der
Friedenskirche.

24.12., 22 Uhr
Christmette in der
katholischen Kirche.

31.12., 17.15 Uhr
Jahresabschlussmesse
in der katholischen Kirche.

31.12., 18 Uhr
Silvestergottesdienst
in der Friedenskirche.

31.12., 23 Uhr
Gebetsstunde zum
Jahreswechsel in der
katholischen Kirche.

Januar

1.1., 17.15 Uhr
Neujahrsmesse in der
katholischen Kirche.

2.1., 17-19 Uhr
Besichtigung Worringer
Ortsarchiv, Bitterstr. 107
(jeden 1. Dienstag im Monat).

6.1., 9 Uhr
Aussendungsfeier der
Sternsinger in der
katholischen Kirche.

6.1., 20 Uhr
Prinzenproklamation von
Volker I. im Vereinshaus.

13.1., 20 Uhr
Große Prunksitzung der
KG Löstige Junge
im Vereinshaus.

14.1., 15 Uhr
K-K-K-Sitzung der
KG Närrische Grielächer im
Vereinshaus (nur für Frauen).

15.1., 14.30 Uhr
Krippenfahrt nach
Knechtsteden, Anmeldung bis

2.1. im evangelischen
Gemeindebüro, Tel. 782338.

19.1., 20 Uhr
Sitzungsball der
KG Närrische Grielächer
im Vereinshaus.

20.1., 20 Uhr
Sitzung der KG Änze Kääls
im Vereinshaus.

21.1., 15 Uhr
K-K-K-Sitzung der
KG Närrische Grielächer
im Vereinshaus (für Frauen).

26.1., 19 Uhr
Gospelprojekt, Anmeldung
bis 23.1 im evangelischen
Gemeindebüro, Tel. 782338.

26.1., 20 Uhr
Karnevalistischer Abend
des MGV im Vereinshaus.

27.1., 20 Uhr
Karnevalistischer Abend
des MGV im Vereinshaus.

28.1., 10.30 Uhr
Festgottesdienst zum
40-jährigen Jubiläum
der Friedenskirche.

Februar

3.2., 19:49 Uhr
Karnevalistischer Tanzabend
der Kolpingsfamilie
im St.-Tönnis-Haus.

3.2., 20 Uhr
Sitzung der KG Immerfroh
im Vereinshaus.

4.2., 11 Uhr
Herrensitzung KG Änze Kääls
im Vereinshaus.

6.2., 17-19 Uhr
Besichtigung Worringer
Ortsarchiv, Bitterstr. 107
(jeden 1. Dienstag im Monat).

9.2., 20 Uhr
Jubiläumsabend zum
75-jährigen Bestehen der
Großen KG im Vereinshaus

10.2., 20 Uhr
Jubiläumssitzung der
Großen KG im Vereinshaus.

11.2., 15 Uhr
Kindersitzung der
Großen Karnevalsgesellschaft
im Vereinshaus.

DER ZWEIRADPROFI für

Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi

KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit

EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Hoffentlich nehmen die Kinder im nächsten Jahr nicht auch Ferien am Karnevalssonntag (Bild vom Zug 2000).

Kinderzug ohne Schulzwang

Zu den Änderungen beim Kinderkarnevalszug 2001 erreichte den Bürgerverein folgender Brief, den wir hier im originalen Wortlaut veröffentlichen:

Liebe Worringer Bürger,
der Kinderkarnevals-Ausschuss (KIKA) hat vor kurzem das Motto für den Kinderzug 2001 mitgeteilt. Es lautet: „Ohne uns jeit nix“.

Das greifen wir auf, um von seiten der Worringer Grundschulen deutlich zu machen, dass wir diese langjährige Tradition des Kinderzuges am Karnevalssonntag weiterhin fördern wollen und nach Kräften unterstützen werden. Wir werden wie immer thematisch im Unterricht auf den Zug hinarbeiten und in Zusammenarbeit mit den Eltern die Kostüme basteln.

Anders wird jedoch beim nächsten Mal sein, dass der Zug selbst nicht als Schulveranstaltung gilt, sondern die Verantwortung für den Tag in die Hände des KIKA gelegt ist.

Wir hoffen, dass auch ohne Schulzwang der Kinderzug sich einer regen Beteiligung erfreuen wird. Nach der Session werden Lehrer und Eltern beider Schulen in den Schulkonferenzen nachdenken und neu entscheiden, ob der Versuch weiter fortgeführt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Th. Hof, KGS

M. Strenger, GGS

Rechtsanwaltskanzlei Thorsten Bittner

Tätigkeitsschwerpunkte:
**Arbeits-, Erb- und
Familienrecht**

St.-Tönnis-Straße 63
(im alten Krankenhaus)
50769 Köln-Worringen
Telefon (02 21) 78 64 40
Fax (02 21) 78 15 66

...für Ihre Feiertage...

wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Landhaus
Worringen

• gutbürgerliche Küche •

...wir empfehlen uns für:

• Hochzeiten •
• Kommunion / Konfirmation •
Trauergesellschaften (Friedhofsnähe)
Weihnachtsfeiern usw.

Mo: Ruhetag (Feiertage geöffnet) / Inh.: K.-J. Jansen

unsere Öffnungszeiten im Winter: Di - Sa: 17⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
So: 11³⁰ - 14⁰⁰ Uhr
17⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
(Feiertage geöffnet)

1. Weihnachtstag: geöffnet von 11³⁰ - 14⁰⁰ Uhr

2. Weihnachtstag: geöffnet von 11³⁰ - 14⁰⁰ Uhr
und 17⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

Sylvester: geöffnet ab 19³⁰ Uhr
mit Büffet (45,- DM/Pers.-ohne Getr.)

Neujahr: geöffnet von 12⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
durchgehend warme Küche

• Tischreservierung erbeten •

Spezial-
Mannet!



Bürgerverein dankt der Kolpingsfamilie

Der Bürgerverein möchte sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Worringer Kolpingsfamilie bedanken. Sie hat sich bereit erklärt jährlich einen Geldbetrag für die Unterhaltskosten unseres Heimatarchivs zu spenden. Die Kolpingsfamilie wird für ihr großzügiges Entgegenkommen einen Tag im Archiv mit Sonderführungen für ihre Mitglieder erhalten. Der Bürgerverein würde sich sehr freuen, wenn sich noch andere Sponsoren für das Archiv finden würden. Sprechen Sie uns an. (Bernd Jansen, Tel. 78 31 81).

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber

wir sind für Sie da.

Karin Koch Stefanie Tappen Dieter Bebber



St.-Tönnis-Straße 51 • 50769 Köln (Worringer)
Telefon 02 21 / 9 78 20 73 • Telefax 02 21 / 9 78 20 74

Schreinerei M. Hackenbroich & Sohn

Meisterbetrieb für Fenster, Türen, Treppen, Schränke und Innenausbau. Bilderrahmen.

Alles aus eigener Fertigung.

Fachgerecht seit über 30 Jahren.

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln · ☎ 02 21/70 70 75 · Fax 7 00 35 00

Bestattungen

Matthias Hackenbroich

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Langeler Weg 8 · 50769 Köln · ☎ 02 21/78 11 82 o. 70 70 75 · Fax 7 00 35 00

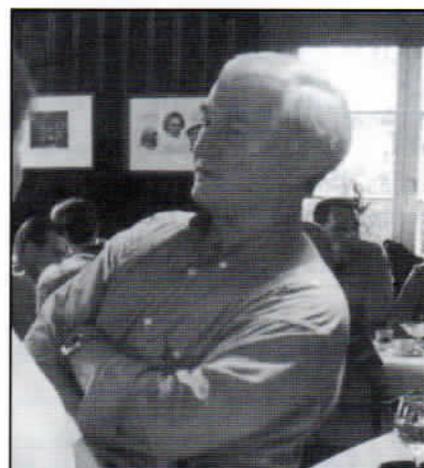
Bürgerverein bot Mitgliedern etwas Besonderes Mit dem wandelnden Stadtlexikon durch Köln

Auch in diesem Jahre hatte sich der Vorstand des Bürgervereins Köln-Worringer wieder etwas Besonderes für seine Mitglieder einfallen lassen: Eine Stadtbesichtigungsfahrt durch Köln. Nun könnte man zwar meinen, das sei Eulen nach Athen tragen. Doch bei dieser Tour ging es nicht um das moderne Köln, das wir alle kennen, sondern um die alte Stadt, die durch die Luftangriffe des 2. Weltkriegs in weiten Teilen zerstört wurde und an die sich auch viele ältere Worringer kaum noch erinnern können. Man muss sich aus heutiger Sicht vorstellen, dass im früheren Stadtgebiet Kasernenbereiche bestanden, größere Firmen und Betriebe angesiedelt waren, die Straßenbahnen noch enge Straßen rollten oder aber die Agneskirche (übrigens die zweitgrößte Kirche Kölns) auf freiem Feld außerhalb der Stadt errichtet wurde. Worringer im äußersten Norden war damals aus Kölner Sicht, abgesehen von der geschichtlichen Bedeutung, von der Lage her noch fast unbekannt.

Diese und viele andere Besonderheiten wurden den Teil-

nehmern nähergebracht durch das „wandelnde Köln-Lexikon“, Franz Irsfeld. Diesen Titel verdient er zu Recht. Denn ein solch fundamentales Wissen, dazu noch die Gabe, dieses in entsprechender Weise rüberzubringen, ist einzigartig. Besondere Erwähnung verdient aber auch der Fahrer des Gelenkbusses, Herr Köhler, für die meisterhafte Leistung beim Fahren durch die Altstadtbereiche wie zum Beispiel das Griechenmarktviertel.

Das i-Tüpfelchen an diesem Nachmittag war der Aufenthalt in der Wolkenburg, wo bei Kaffee und Kuchen die gewonnenen Eindrücke noch vertieft wurden.



Unser hervorragender Stadtführer: Franz Irsfeld.

Zu diesen Zeiten können Sie unser Ortsarchiv besuchen

Das neue Heimatarchiv des Bürgervereins steht allen Bürgern zur Besichtigung offen. Das Archiv eignet sich besonders für Gruppen bis zu 20 Personen. Diese können jederzeit eine eigene Führung erhalten. Anmeldung und Terminabsprache treffen sie bitte mit dem Archivleiter Hans-Josef Heinz, Tel. 78 56 78.

Im November und Dezember ist das Archiv an jedem Dienstag (außer an Feiertagen) in der Zeit von 17 bis 19

Uhr geöffnet. Ab Januar steht es ihnen jeweils am ersten Dienstag im Monat zur Verfügung. Es wird kein Eintritt erhoben, der Bürgerverein freut sich aber über jede Spende, denn der Unterhalt des Raumes muss bezahlt werden. Im Dezember wird schon die erste, kleine Sonderausstellung zu sehen sein. Passend zur Adventszeit präsentiert Hans-Josef Heinz dann alte Weihnachtsschmuck und Blechdosen.



Gemütlicher Ausklang: In der Wolkenburg ließen es sich die Bürgervereinsmitglieder nach der Stadtbesichtigung gut gehen.

Wir machen den Weg frei

**Sind Sie startklar für den Euro?
Ihr Konto ist es!**



Für die Beantwortung Ihrer Fragen rund um das Thema Euro stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Lassen Sie sich von uns beraten!



Volksbank Köln-Nord eG

Geschäftsstelle Worringer, St.-Tönnis-Str. 102 • ☎ (0221) 97 83 11 0



Spannung vor der offiziellen Wiedereröffnung des frisch renovierten Kindergartens.

Kleine Feierstunde zur Wiedereröffnung des katholischen Pänzparadieses am Evinghover Weg

Kindergarten erstrahlt im neuen Glanz

In einer kleinen Feierstunde wurde der katholische Kindergarten am Evinghover Weg wieder eröffnet. Nach der umfangreichen Sanierung (siehe Worringer Nachrichten Juli 2000) konnte die Einrichtung im neuen Glanz den Kin-

dern und ihren Erzieherinnen übergeben werden. Pastor Karl-Bert Matthias dankte besonders dem Kirchenvorstandsmitglied Karl Bovelett und dem Architekten Hans Jürgen Schlimgen. Beide waren maßgeblich an Pla-

nung und Ausführung beteiligt. Der Kindergarten erhielt für die Gruppen neue Nebenräume, wie es dem heutigen Standard entspricht.

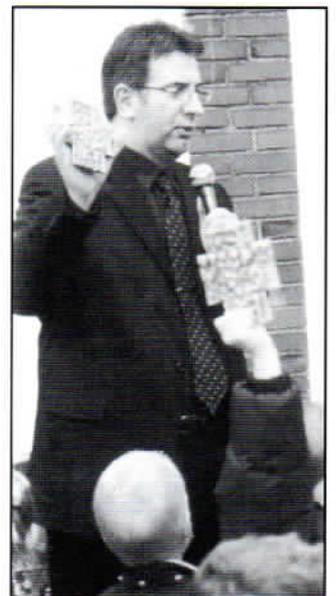
Auch Toilettenanlagen und Teile des Dachs wurden umfangreich instandgesetzt.

Zudem erhielt der Kindergarten einen schicken neuen Fußboden und einen farbigen Anstrich. Die Besucher am Tag der offenen Tür waren von den hellen Räumen begeistert.

Bürgerverein Worringen

ANGELO SABELLA
FRISEUR MEISTER

Angelo Sabella Friseurmeister Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Pfarrer Karl-Bert Matthias bei der Eröffnung.



40 Jahre für Sie da!

Unsere leistungsstarken Partner:

CANTON

AEG

Rowenta

Panasonic

SIEMENS

PHILIPS

BRAUN

TELEFUNKEN

Miele

SONY

SABA

GRUNDIG

Technics

HECO®

Moulinex®

TEFAL

JVC

AKG

Fakir

Neu: Der SIWAMAT XLS
mit Klartext-Anzeige.

SIEMENS



Waschen in besonders intelligenter Form! Jetzt bietet Ihnen der SIWAMAT XLS von Siemens eine Klartext-Anzeige, die Sie sicher durch alle Programme und Optionen führt. Das Display informiert Sie in verständlichen Worten über alles Wichtige. So können Sie zum Beispiel Ihre Zeit besser planen, denn

der SIWAMAT XLS zeigt genau die Uhrzeit, wann die Wäsche fertig ist. Das macht die Bedienung vollkommen unkompliziert. Erleben Sie die kommunikativste Waschmaschine ihrer Generation – den SIWAMAT XLS 1430 mit 1400 Schleudertouren und hoher Blende.

Bruno Faasen GmbH



Unterhaltungselektronik * SAT-Anlagen * Elektro-Groß- + Kleingeräte
50769 KÖLN (MERKENICH) · Merkenicher Hauptstr. 90 · Tel. 02 21 / 70 55 70 · Telefax 02 21 / 7 00 27 35



Deinert GmbH

Internationale Spedition

Messetransporte

In- und Ausland

Güternahmeverkehr

Umlagerungen

50769 Köln-Worringen · Neusser Landstraße 415
Telefon 02 21 / 9 78 22 15 · Fax 02 21 / 9 78 22 14
Mobil-Funk: 01 71 / 2 72 83 78

Auch auf Worringer Seite wird sich einiges tun Bürgerverein begrüßt die Planung für die Nordumgehung

In greifbare Nähe rückt endlich der jahrzehntelang ersehnte Bau der Nordumgehung Roggendorf/Thenhoven. Die Offenlage der Planungsunterlagen ist im Rahmen des vorgeschriebenen behördlichen Verfahrens erfolgt. Wenn alles gut geht, wird die Planung im nächsten Jahr rechtskräftig, sodass Ende 2001 theoretisch schon die Bagger anrücken könnten. Voraussetzung dafür ist, dass das Land die nötigen Gelder für das rund 7,5 Millionen Mark teure Straßenbauwerk bereitstellt. Bisher steht die Nordumgehung lediglich als „Ersatzmaßnahme“ im Landesstraßenbedarfsplan. Drücken wir den leidgeprüften Roggendorfern die Daumen, dass die Gelder aus Düsseldorf fließen und der Durchgangsverkehr bald aus ihrem Ort verschwindet.

Die gesetzlich erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen für diesen Eingriff in die meist noch bäuerlich genutzten Flächen und der landschaftspflegerische Begleitplan für den Bau der Umgehungsstraße betreffen allerdings auch das Worringer Gebiet. So ist eine 1,5 Hektar große Streuobstwiese zwischen der Eisenbahnlinie und dem Bergerhof vorgesehen, wo sich bisher ein Acker befindet. Außerdem wird sich in diesem Bereich die Straßenführung der L 135 (Sinnersdorfer Straße/St.-Tönnis-Straße) ändern. Die scharfe Rechtskurve hinter der Bahnunter-

führung entfällt, statt dessen wird die Fahrbahn in einem sanften Bogen mitten durch das heutige Feld zur St.-Tönnis-Straße in Höhe der Alte Straße geführt. Zu beiden Seiten des neuen Strecke werden dann die Obstbäume sprießen. Dagegen ist sicherlich wenig einzuwenden.

Eine weitere Ausgleichsmaßnahme wird der Rückbau von asphaltierten Wegen im Worringer Bruch sein. So soll der Senfweg auf einer Länge von 750 Metern zwischen dem Erdweg und dem Weg auf der Innenseite des Bruchbogens entsiegelt werden. Ebenfalls abreißen will die Stadt die Asphaltdecke auf den letzten 250 Metern des Erdweges (zwischen Wald und Senfweg). Die Entsiegelung bedeutet nicht, dass die Wege künftig nicht mehr vorhanden sind. Wie dem Bürgerverein auf Nachfrage versichert wurde, sollen sie mit einer wasser gebundenen Decke versehen werden, wie sie bereits am Rand zwischen Feldern und Wald existiert, damit Radler, Spaziergänger und auch Rollstuhlfahrer (z.B. aus dem Elisabeth-von-Thüringen-Haus) hier keine Probleme haben. Der Bürgerverein Worringen begrüßt im Interesse des Nachbarortes den Bau der Nordumgehung. Lange genug haben die Roggendorfer auf diese Straße gewartet. Schließlich dürfte zukünftig auch für viele Worringer der Weg von und zur Autobahn stau- und knöllchenfreier verlaufen.

Foto
Lierenfeld
Hackenbroicherstr. 133 • 50769 Worringen • 0221 9782090
www.foto-lierenfeld.de • eMail: info@foto-lierenfeld.de

**Portrait-
Kinder-
Familien-
Aufnahmen**

immer eine
Gerschenk-Idee
den passenden Rahmen haben wir
natürlich auch.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am 13. Februar 2001. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vorstandsänderungen oder andere besondere Neuigkeiten aus Ihrem Verein), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 27. Januar. Ihre Artikel sind bei uns gerne gesehen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.



Schlichten statt Richten: Neues Landesgesetz stärkt die Arbeit der Schiedsmänner vor Ort

Falls es einmal Probleme mit dem „Maschendrahtzaun“ geben sollte...

Es muss nicht immer der Knallerbsenstrauch im Maschendrahtzaun sein, der Unfrieden zwischen Nachbarn stiftet. Hier sind aus der praktischen Erfahrung auch Fälle von Hausfriedensbruch, Beleidigung, Bedrohung sowie vorsätzlicher oder fahrlässiger Körperverletzung zu nennen. Neben den strafrechtlichen Tatbeständen greifen auch die zivilrechtlichen, wie z.B. gerade im Herbst Überwuchs von Bäumen und Sträuchern, Hinüberfall von Laub und Früchten sowie Belästigungen z.B. durch Lärm.

Zur Entlastung der Gerichte von solchen Streitigkeiten hat der Gesetzgeber seit dem 1. Oktober 2000 in NRW einen fünfjährigen Versuch gestartet. Bei solchen Fällen bis zu einem Streitwert von 1 200DM wurde eine vorgeschaltete Schlichtungsstelle

zur Pflicht gemacht. Da es von jeher zur Kompetenz der Schiedsleute gehörte, Streitigkeiten zu schlichten statt zu richten, wird diesen hier auch eine wesentliche Rolle zukommen. Die durchschnittliche Schlichtungserfolgsquote in Deutschland liegt bei 50 Prozent der behandelten Fälle.

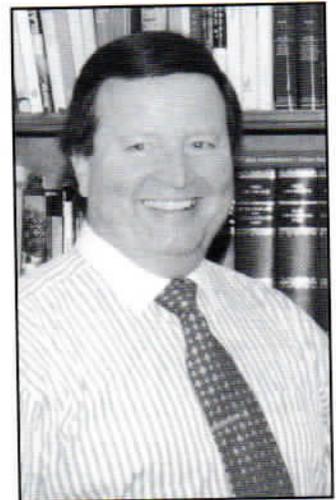
Allein in NRW sind heute rund 1300 ehrenamtliche Schiedsleute im Einsatz. Entscheidend für die örtliche Zuständigkeit der Schiedsperson ist der Wohnsitz des Antragsgegners. Für Worringer und Roggendorf/Thenhoven ist Wilhelm Weißenberg, Heinrich-Latz-Straße 31, Tel. 78 27 01, zuständig.

Bei Abwesenheit oder wenn es dem Wunsch beider Parteien entspricht, können sie sich an Günther Otten, Bolligstraße 22, Tel. 0221 978 31 30, wenden.

Gerade der Streit unter Nachbarn kann im Regelfall am besten vor Ort beigelegt werden. Ein Urteil kennt grundsätzlich Sieger und Besiegte und bietet im Regelfall wieder Anlass für neuen Streit. Von daher ist ein Schlichterspruch, der im Regelfall von gegenseitigen Kompromissen lebt, auf jeden Fall von Vorteil.

So auch in einem Fall aus Münster. Dort führte eine alte Dame seit zehn Jahren ihren Hund auf immer demselben Weg zu einer bestimmten Zeit Gassi. Dann tauchte plötzlich ein großer Hund aus der Nachbarschaft auf diesem Weg auf, der ihren kleineren erschreckte. Zunächst bestand die alte Dame darauf, dass der andere Hund zu ihrer Zeit nicht auf den Weg dürfe. Im Rahmen der Schlichtungsverhandlung einigte man sich dann doch auf eine für beide

Seiten befriedigende Lösung. Der große Hund durfte zur fraglichen Zeit wenigstens in Ausnahmefällen den Weg benutzen.



Günther Otten schlichtet gerne Streitfälle.

Wir fallen aus dem Rahmen

jansen ✓
Küche + Wohnen nach Maß

Seit über 50 Jahren
Inhabergeführt

Miele
KÜCHEN

poggen
pohl

Eigene Schreinerei
Hackenbroicher Str. 70
50769 Worringer

Tel. 02 21/78 22 87

<http://mon.de/dus/jansen-kuechenidee>

Stellen Sie höchste Ansprüche:

● an unsere Ausstellung ✓

Damit Sie nicht sagen: „Den Weg hätten wir uns sparen können“. Einzigartige Innenausbauküchen mit ökologischer Oberfläche werden Sie auf den Geschmack bringen.

● an unsere Beratung ✓

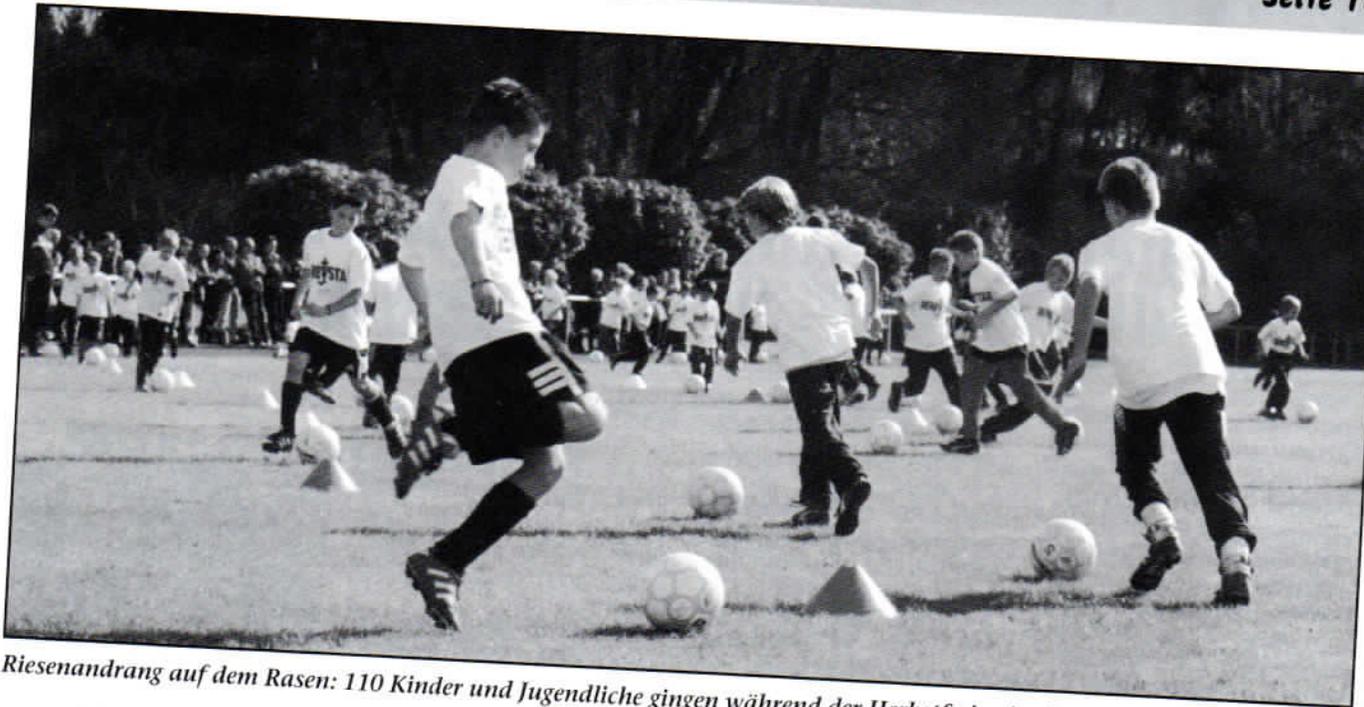
Fachkompetente Beratung u. Ideenreiche Planung garantieren, daß Sie die Küche bekommen, die Ihrem Bedarf u. Budget entspricht.

● an unsere Produkte ✓

Wir fertigen, das was Sie wünschen, in Materialien und Oberflächen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden.

● an unsere Montage ✓

Damit sich alle Erwartungen auch erfüllen, ist die perfekte Komplettmontage das Wichtigste, was Sie von uns verlangen dürfen. Sie sollen zufrieden sein, damit Sie uns empfehlen können.



Riesenandrang auf dem Rasen: 110 Kinder und Jugendliche gingen während der Herbstferien in die „Fußballschule“.

Sporthaus Gatzen und SG-Jugendabteilung organisierten Fußballschule mit namhaften Lehrern

Sah Dirk Lottner in Worringen schon den FC-Star der Zukunft?

Was macht ein junger Worringer Fußballspieler in den Herbstferien? Trainieren natürlich! Zumal wenn sich die Gelegenheit ergibt, von einem der renommiertesten deutschen Jugendcoachs unter die Fittiche genommen zu werden. Das Sporthaus Gatzen hatte gemeinsam mit der SG EC/Bayer Worringen für den Nachwuchs eine Fußballschule mit Peter Schreiner, dem Leiter des Instituts für Jugendfußball und auch bei Schalke 04 für diesen Bereich verantwortlich, organisiert. Und der Andrang überstieg alle Erwartungen. 110 Kinder und Jugendliche nahmen an dem Trainingslager teil.

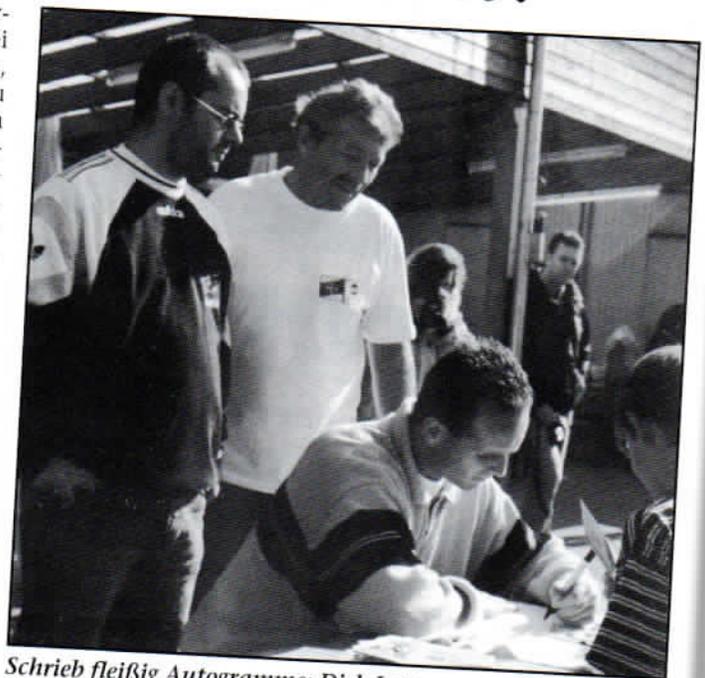
Die Kinder übten dabei mehrere Stunden am Tag – eine Zeitspanne, die normalerweise ihre Kondition überfordern würde. Aber die besondere Lehrmethode von Peter Schreiner machte diese Leistung möglich. Sein Training ist mit wenig Aufwand sehr lernintensiv, zielgerichtet und äußerst motivierend.

In der Mittagspause wurden die Fußballer gut versorgt. Der Wirt des „Worringer Landhauses“, Karl Jansen, kochte

jeweils ein leckeres und nährreiches Mittagessen. Dabei ließ er sich es nicht nehmen, einen kompletten Tag zu sponsern. Uwe Gatzen vom Sporthaus Gatzen und der Leiter der Fußballjugendabteilung, Wolfgang Kierberg, konnten sehr stolz auf die Veranstaltung sein. Hier wurden, auch für interessierte Trainer, die neusten Trainingsmethoden angewendet und vorgezeigt.

Besonders zu erwähnen ist noch das Torwarttraining. Es wurde von Andreas Wessels geleitet, Ex-Bundesligaprofi beim VFL Bochum und bei Fortuna Köln. Er zeigte den jungen Torleuten alle seine Tricks und übte Hechten, Abrollen und Fangen. Dass die Spieler dabei mehr auf dem Boden als in der Luft waren, konnte man an ihren Trikots sehen, die nur noch aus Matsch zu bestehen schienen.

Der Höhepunkt der Veranstaltung fand am Schlußtag statt. Hier wurde den Eltern in einer Abschlussshow das Gelernte vorgeführt. Interessierter Beobachter war dabei FC-Profi Dirk Lottner. Er kam



Schrieb fleißig Autogramme: Dirk Lottner vom FC Köln.

als Überraschung für die Kids. Nach dem Essen spendete er sein Autogramm bereitwillig auf über 100 T-Shirts, die vom Sporthaus Gatzen für die Teilnehmer ausgeben wurden. Ob Dirk Lottner bei der Fußballschule ebenfalls etwas gelernt hat, darüber lässt sich nur spekulieren. Jedenfalls hat der FC

das darauffolgende Heimspiel gewonnen.

Am Ende bedankten sich die Spieler noch bei den Trainern, dem Veranstalter und auch bei ihren Eltern, die den Teilnehmerbeitrag bezahlt hatten. Alle waren sich einig: So eine Veranstaltung müsste es wieder geben.



Besondere Veranstaltungen 2001

Stand: 11/2000

Do	22.02.2001	14.00 – 18.00	Weiberfastnacht-Disco nur für 6-12jährige	10,-- / 15,--
Fr	09.03.2001	20.00 / 21.00	56. Bandwettbewerb	10,--
Fr	20.04.2001	18.00	Eröffnung BUD-Garten	Kostenlos
Mo	30.04.2001	18.00 / 20.00	Tanz in den Mai mit June `79	20,-- / 25,--
Fr	04.05.2001	20.00 / 21.00	57. Bandwettbewerb	10,--
So	13.05.2001	15.00	Muttertag	Kostenlos
Mi	23.05.2001	18.00 / 19.30	PAVEIER Open-Air-Concert	23,50 / 27,--
Do	24.05.2001	10.00	Vatertag	Kostenlos
Fr	01.06.2001	18.00 / 19.30	BLÄCK-FÖÖSS Open-Air-Concert	28,50 / 34,--
Fr	06.07.2001	18.00 / 19.30	HÖHNER Open-Air-Concert	28,50 / 34,--
Sa	07.07.2001	18.00 / 19.30	HÖHNER Open-Air-Concert	28,50 / 34,--
So	08.07.2001	16.00 / 17.30	HÖHNER Open-Air-Concert	28,50 / 34,--
Mi	11.07.2001	14.00	Kids in action	Kostenlos
Fr	13.07.2001	19.30	Live-Musik De Kläävbootze	Freier Eintritt
Mo	16.07.2001	14.00	Pänz aktiv	Kostenlos
Mi	18.07.2001	14.00	Kids in action	Kostenlos
Fr	20.07.2001	19.30	Live Musik	Freier Eintritt
Mo	23.07.2001	14.00	Pänz aktiv	Kostenlos
Mi	25.07.2001	14.00	Kids in action	Kostenlos
Fr	27.07.2001	19.30	Live Musik	Freier Eintritt
Mo	30.07.2001	14.00	Pänz aktiv	Kostenlos
Mi	01.08.2001	14.00	Kids in action	Kostenlos
Fr	03.08.2001	19.30	Live Musik	Freier Eintritt
Mo	06.08.2001	14.00	Pänz aktiv	Kostenlos
Mi	08.08.2001	14.00	Kids in action	Kostenlos
Fr	10.08.2001	19.30	Live Musik	Freier Eintritt
Mo	13.08.2001	14.00	Pänz aktiv	Kostenlos
Mi	15.08.2001	14.00	Kids in action	Kostenlos
Fr	17.08.2001	19.30	Live Musik The Bedlams	Freier Eintritt
Fr	07.09.2001	20.00 / 21.00	58. Bandwettbewerb	10,--
Fr	14.09.2001	18.00 / 19.30	RÄUBER Open-Air-Concert	23,50 / 27,--
Fr	21.09.2001	18.00 / 18.30	Ballett-Aufführung: Hexen-Musical	10,--/ 15,--/ 20,--
Sa	22.09.2001	15.00 / 15.30	Ballett-Aufführung: Hexen-Musical	10,--/ 15,--/ 20,--
So	23.09.2001	15.00 / 15.30	Ballett-Aufführung: Hexen-Musical	10,--/ 15,--/ 20,--
Fr	28.09.2001	18.00 / 18.30	Ballett-Aufführung: Hexen-Musical	10,--/ 15,--/ 20,--
Sa	29.09.2001	15.00 / 15.30	Ballett-Aufführung: Hexen-Musical	10,--/ 15,--/ 20,--
So	30.09.2001	15.00 / 15.30	Ballett-Aufführung: Hexen-Musical	10,--/ 15,--/ 20,--
Di	02.10.2001	19.00 / 20.00	Mauer-Party	15,-- / 20,--
Sa	27.10.2001	19.00 / 20.00	Korpsappell Große Kölner Landsknechte Worringen e.V.	39,--
Mi	31.10.2001	21.00	Halloween 21.00 – 22.00 Happy Hour	15,-- / 20,--
Fr	09.11.2001	20.00 / 21.00	59. Bandwettbewerb	10,--
Sa	24.11.2001	19.00 / 20.00	Höttfest KZG „De Hötte Junge“	10,--
Fr	21.12.2001	20.00 / 21.00	FINALE	15,--
Mo	31.12.2001		Sylvesterparty	



Forst Otto

Köln-Worringen · Hackenbroicher Straße 109
Telefon 02 21/78 13 29

Köln-Langel · Cohnenhofstraße 49 a
Telefon 02 21/7 08 80 98

Köln-Fühlingen · Neusser Landstraße 39
Telefon 02 21/7 00 25 88

**Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung**

**Ob große Party, kleine Feste,
wir liefern Ihnen nur das Beste!**



Neu! Jetzt
Klickes
mit leimlosen Einrast-Nuten
sofort begehbar

Ihr Einkaufsziel WORRINGER FARBENHAUS

Georg Umann Inh.: Angelika Holtkott

Köln-Worringen
Bitterstraße 27
Tel. (02 21) 78 22 93



Birgit Kemp, Johannes Koppe und Andrea Roßmar vom Vorstand des DPSG-Stammes Gilwell.

Johannes Koppe heißt der neue Stammesvorsitzende

Einen neuen Stammesvorsitzenden haben die Georgspfadfinder in Worringen und Rheinkassel. Johannes Koppe, 29, steht jetzt an der Spitze des Stammes Gilwell. Seine Vorgängerin Britta Ueberdick, die erst im Mai letzten Jahres gewählt worden war, musste ihr Amt aus beruflichen Gründen kurzfristig wieder aufgeben.

Mit großer Mehrheit entschieden sich die Delegierten auf der Stammesversammlung

zunehmend für Johannes Koppe, der bereits Wölflingsleiter in Rheinkassel war. Auch das seit drei Jahren vakante Amt des Kuraten konnten die Georgspfadfinder wieder besetzen. Andrea Roßmar, 31, wurde von den stimmberechtigten Kindern und Leitern in dieses Amt gewählt.

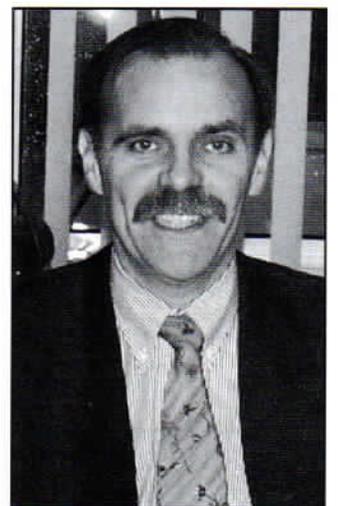
Besondere Aufgabe der Kuratin ist, sich in der Vorstandsarbeit um Fragen des Glaubens zu kümmern.

Wilhelm Odenthal ist neuer Filialleiter

Führungswechsel bei der Volksbank

Bei der Volksbank Köln-Nord eG Geschäftsstelle Worringen wurde jetzt ein Wechsel in der Leitung vollzogen. Rainer Schulze hat die Bank zum 30.9.2000 verlassen und arbeitet jetzt bei einer Kölner Privatbank. Sein Nachfolger Wilhelm Odenthal ist seit 1.9.2000 Mitarbeiter der Volksbank. Er war zuvor lange Jahre in gleicher Funktion bei der Volksbank Neuss eG in den Filialen Delrath und Nievenheim tätig. Wilhelm Odenthal ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Neben seiner beruflichen Tätigkeit widmet er sich in seiner Freizeit dem Schützenwesen und dem Tischtennisport.

Volksbank



Wilhelm Odenthal ist neuer Filialleiter der Volksbank Köln-Nord.



Kinderaufführungen der „Dramatischen“ am 9. und 16. Dezember

Das tapferere Schneiderlein tritt gegen den Riesen Rummelbum an

Auch in diesem Jahr führt die Dramatische Vereinigung e.V. Köln-Worringer in der Vorweihnachtszeit ein Stück für Kinder und deren Eltern auf. Diesmal hat man mit den Proben zu dem Märchen „Das tapferere Schneiderlein“ begonnen. Die Bearbeitung des bekannten Märchens der Gebrüder Grimm von Rolf Hillig wird seit August fieberhaft geprobt. „Wir wollen den Kindern schließlich etwas bieten, an das sie sich bis zum nächsten Jahr auch erinnern können“, sagen Sylvia Michel und Michael Ligocki, die in diesem Jahr mit den acht Darstellern das Stück inszenieren.

Wir dürfen gespannt sein auf das, was da so kommen wird! Wird das Schneiderlein es schaffen, den bösen Riesen

Rummelbum zu besiegen? Wird es das Königreich des großen Königs Wutz des Letzten retten können? Wird es zum Lohn für seine Heldentaten Prinzessin Sommerspross zur Frau nehmen können? Wie werden die strenge Gouvernante Fräulein von Mückebein und der eifersüchtige Hofmeister Baron von Bammel auf das Schneiderlein reagieren? Fragen über Fragen, die nur beantwortet werden können, wenn man sich dieses lustige Märchenereignis nicht entgehen lässt.

Die Dramatische Vereinigung führt als Neuerung auch das Winterstück zweimal auf! Die Vorstellungen starten am Samstag, 9.12., und am Samstag, 16.12., jeweils um 16 Uhr im Vereinshaus.



Michael Freckmann (rechts) und Uli Lutz bei den Proben für das „tapferere Schneiderlein“.

Wenn's mal eng wird – Abfallverwertung ohne Vorsortierung

Einer für alles – alles in einen!

Auch wenn Platz und Raum mal knapp werden sollten, brauchen Sie auf eine ordnungsgemäße Verwertung nicht zu verzichten. Denn dann übernehmen wir Ihre trockenen Gewerbeabfälle auch unsortiert.

In unseren Sortieranlagen trennen wir die verwertbaren von den zu beseitigenden Abfällen. Das spart Platz, Zeit und Geld.

Kundenservicenummer zum Nulltarif:

0800-1 22 32 55

Unternehmen Umwelt

Robert-Bosch-Str. 20-22 · 50769 Köln



Trienekens



EC: Hochkonjunktur in der Ideen-Pipeline – Wirtschaftlicher Nutzen von 2,7 Millionen Mark

Rekordprämie von 179 900 Mark für Verbesserungsvorschlag von Atila Tasin

Ein Hauch von Olympia weht nun auch durch Worringen. Denn nicht nur bei den Weltspielen in Sydney wurde so manche Bestzeit aufgestellt. Auch bei der EC purzeln Rekorde. Disziplin: Betriebliches Vorschlagswesen (BVW). Teilnehmer: Die EC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Allen voran Atila Tasin, Schichtführer in der Propylenoxidanlage. Er erhielt für seinen Vorschlag eine Prämie von 179 900 Mark - die höchste je bei der EC ausgezahlte Summe für einen Einzelvorschlag in der Geschichte des BVW.

Auch der wirtschaftliche Nutzen für das Unternehmen von 1,3 Millionen Mark bedeutet eine neue Bestmarke. Doch damit nicht genug: Mit 982 guten Ideen in den Monaten Januar bis September 2000 gingen bereits mehr Vorschläge ein als im gesamten Vorjahr. 1999 reichten die aufmerksamen Tüftler insgesamt 981 Verbesserungsvorschläge ein. Die Tendenz des laufenden Jahres ist weiter steigend: Am 11. Oktober registrierte das BVW bereits den 1000. Vorschlag. Für die Erdölchemie bedeutet dies einen wirtschaftlichen Nutzen von bis dato über 2,7 Millionen Mark, die Prämien-summe für die Einreicher liegt bei mehr als 500.000 Mark.

„Wir freuen uns sehr über

diese Ergebnisse. Sie zeigen eindrucksvoll, wie sowohl das Unternehmen als auch die Einreicher gemeinsam von den Verbesserungsvorschlägen profitieren können“, sind sich die EC Geschäftsführer Rudi Demeuse und Karl-Heinz Hagen einig. Und: „Unser besonderer Glückwunsch gilt natürlich Herrn Tasin für seine „Rekordidee“.

35 Vorschläge hat Atila Tasin in seiner bislang 13-jährigen Berufszeit bei der EC eingereicht. „Ich versuche, immer mit offenen Augen durch den Betrieb zu gehen, um mögliche Schwachpunkte oder Engpässe an der Anlage ausfindig zu machen und Lösungsmöglichkeiten zu finden“, sagt der ausgebildete Industriemeister. Entdeckte Probleme notiert er sich stets in einem kleinen Büchlein. So auch im Herbst '99: „Mir war aufgefallen, dass die Analyse des Stoffgemischs in der Propylenaldehyd-Kolonne trotz gleicher Fahrweise schwankende Ergebnisse brachte“, erläutert Tasin.

Also ging der 35-Jährige auf Spurensuche, verfolgte die Abläufe, schaute sich Abhängigkeiten zwischen den Anlagenteilen an. Und wurde in den vier Verseifern fündig. Durch das täglich notwendige Säuern dieser Anlagenteile veränderte sich in der nachgeschalteten Kolonne die



In diesem Büchlein notiert Atila Tasin alle seine schlaunen Ideen für Verbesserungsvorschläge. Foto: EC

Zusammensetzung des Stoffgemischs.

Tasin schlug vor, den Kolonnenzulauf desjenigen Verseifers, der gerade gesäuert wird, zu schließen, während die anderen drei normal weiterarbeiten. Ergebnis: Die Analysenwerte waren durchgehend top, noch besser: Das in der Kolonne befindliche Propylenoxid wies bereits in dieser Phase Verkaufsqualität

auf. Ein bislang durchgeführtes erneutes Destillieren wurde so überflüssig.

Vorteil: Vorhandene Engpässe in der Destillation konnten beseitigt und die Kapazität um zwei Tonnen pro Stunde gesteigert werden. Auch nach der Top-Prämie: Atila Tasin hat bereits weitere Punkte in seinem Büchlein – und denkt über Lösungen nach. (EC)



Ihr Partner, wenn's um's Bauen geht!

Henschelstrasse 4
41540 Dormagen
Tel. 02133/260 220
Fax 02133/260 229

Adolf

Röhde GmbH

Bauunternehmung



Peter Loesch würde die gefundenen Schlüssel von der Worringer Kirmes gern wieder ihren Besitzern zurückgeben.

Vermissen Sie seit der Kirmes nicht etwas?

Peter Loesch: Herr über viele fremde Schlüssel

Die Worringer Kirmes wurde wieder hervorragend vom Schnupfverein unter der Leitung von Peter Loesch organisiert. Schade zwar, dass das Wetter in diesem Jahr nicht immer mitspielte. Trotzdem war es ein tolles Ortsfest, bei dem man sich traf und miteinander „klaafen“ konnte. Erfreulich ist auch die rege Beteiligung anderer Vereine wie der Kolpingsfamilie oder der AWO mit ihren gelungenen Ständen. Was bleibt von dem Kirmestreiben? Eines ganz gewiss – eine große Anzahl von Schlüsseln. Viele Bunde wurden gefunden, nur nicht deren rechtmäßige Eigentümer. Es ist erstaunlich, wie leicht sich viele Bürger als „Verlierer“ abfinden. Deshalb hier noch einmal ein Aufruf: Peter Loesch würde sich freuen, wenn er die Schlüssel wieder ihren Besitzern übergeben könnte. Denken Sie noch einmal nach. Und wenn Ihnen einfällt, dass Sie seit der Kirmes etwas vermissen, dann melden Sie sich einfach unter Tel. 78 25 39.

Der Christbaum wird bald schon wieder aufgestellt

Am 25. November wird auf dem St.-Tönnis-Platz feierlich der Weihnachtsbaum aufgestellt. Auch in diesem Jahr geschieht dies in Kooperation zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Worringer und dem Bürgerverein. Der Baum wird am Nachmittag schon prächtig geschmückt. Um 18 Uhr werden dann die Lichter angezündet. Für die Gäste gibt es am Abend wieder Glühwein,

Saft und Gebäck. Ein Bläserquintett wird für einen festlichen Rahmen sorgen.

Der Bürgerverein bedankt sich bei der Firma Blumen Alexander Schweers für die Spende des Baumes und bei der Dachdeckerfirma Sturm für die Unterstützung bei der Aufstellung. Alle Worringer und Freunde Worringer sind zu der vorweihnachtlichen Feier herzlich eingeladen.

CITY
BUCH
HAND
LUNG



Denn
alles andere
sind
B...
handlungen

**Wir haben die Karten-
Sie haben den Spaß.**

**Bequem und schnell
beste Plätze sichern.**



Marktstraße 1
41539 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 47 00 14
Fax: 0 21 33 / 4 90 59

Köln:Ticket

Hallo Gartenfreunde

30% Wasser und
Abwasser sparen
mit
Gartenpumpen +
Brunnen.



Brunnen
von 50 - 125 mm Ø
Tiefe nach belieben

SIEGEL
Brunnen-Garten
Bewässerung
Elkemannstrasse 9
50769 Köln
Tel. 0221/781373 Fax: 785925

Wir beraten
Sie gerne
kostenlos!



An einer nicht alltäglichen Aufführung im Dom konnten der Männergesangsverein und der Kirchenchor Cäcilia mitwirken.

Einzigartiges Erlebnis für den MGV und den Kirchenchor Cäcilia – Auftakt zum Jubiläum

Worringer Chöre sangen anspruchsvolle Messe im Dom

Einen Schwerpunkt in der Probenarbeit der beiden von Kantor Eckhard Isenberg geleiteten Worringer Chöre, des Kirchenchors „Cäcilia“ sowie des Männergesangsverein Worringer 1848, bildete im Jahr 2000 die Einstudierung der „Messe solennelle“ für zwei Chöre und zwei Orgeln von Charles Marie Widor.

C.M. Widor (1845-1937) war neben seiner Organisten-Tätigkeit an St. Sulpice, der bedeutendsten Musikkirche in Paris, unter anderem Organprofessor am Pariser Konservatorium sowie Direktor der Hochschule in Fontainebleau. Seine „Messe solennelle“ ist die einzige große Messe in der Besetzung Männer-Chor und gemischter Chor. Zur Verstärkung bei den Aufführungen wirkte zusätzlich noch der Kirchenchor der Pfarre Herz-Jesu aus Schildgen (Bergisch-Gladbach) mit. Die Gesamtleitung lag in den bewährten

Händen von Dr. M. Albus aus Bergisch-Gladbach. An der Orgel brillierte in gewohnter Weise Eckhard Isenberg, wobei er die Partituren der Komposition für zwei Orgeln zusammenlegte.

Die erste Aufführung starteten die Chöre am 10. September in der Basilika St. Aposteln in Köln. Hier erklang die Messe in einem Festhochamt. Am gleichen Tage erfolgte nachmittags eine weitere konzertante Aufführung im Rahmen der „Sonntags-Musik an St. Aposteln“, umrahmt von Orgelwerken mit Eckhard Isenberg.

Zu einer weiteren Aufführung, gleichsam als Höhepunkt dieses Jahres, ging es am Sonntag, 15. Oktober, in den Kölner Dom. Sicherlich ist es für jedes Chormitglied ein besonderes Erlebnis, einmal auf der Orgel-Empore des Domes stehen und singen zu dürfen. Es ist schon eine Herausforderung und auch für

noch so routinierte Sängerinnen und Sänger, aus vielerlei Hinsicht äußerst gewöhnungsbedürftig. Der riesige Raum, die ungewohnte Akustik mit dem langen Nachhall, dabei der Standort ohne jeglichen Blickkontakt zum Geschehen am Altar, stellen besondere Anforderungen an jeden Einzelnen.

Nach Ende des Hochamtes war von Musikkenner sowie Dauergästen des Kölner Doms zu hören, dass diese Messe in den vergangenen 20 bis 30 Jahren noch nie erklingen ist. Seitens des Kölner Domchores z.B. ist eine solche Aufführung auch gar nicht möglich, weil dieser Chor nicht über die erforderliche Fülle von Männerstimmen verfügt. So war die Aufführung ein einzigartiges Erlebnis und eine bleibende Erinnerung für jeden Mitwirkenden, zumal sich am Morgen ob dieses Ereignisses ein kleiner „Worringer Pilgerzug“ in Richtung

Kölner Dom in Bewegung setzte.

Wieder ganz in gewohnten kirchlichen Raumdimensionen gestaltete sich die in diesem Jahre letzte konzertante Darbietung am Sonntag, dem 22. Oktober, in der Pfarrkirche Herz-Jesu in Schildgen. In einer doch wohl allen Beteiligten anzumerkenden gelösteren Atmosphäre gestaltete sie sich zu der wohl besten aller Aufführungen.

Aber eines steht fest: Worringer kann sich schon jetzt freuen! Aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens des Kirchenchores „Cäcilia“ erklingt die Messe in der oben erwähnten Besetzung am 12. Mai 2001 in der Pfarrkirche St. Pankratius im Rahmen eines Pontifikalamtes. Eine wahrhaft würdige Einstimmung auf dieses besondere Jubiläumsjahr, in dessen Verlauf noch weitere musikalische Höhepunkte geplant sind.

MGV



DEVK-Versicherungen Hans-Gerd Ladwig

St.-Tönnis-Straße 14 · 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 16 87 · Fax 02 21/78 61 10

**Hand in Hand mit unseren Partnern!
Bei uns sind Sie in guten Händen!**

Versicherungen Bausparen Finanzierungen

*Das Team Hans-Gerd Ladwig, Anke und Sven Bramer
hat Ihre Serviceleistungen fest im Auge.*

Kalk und Rost
in Ihrer Wasserleitung ?



Die Lösung für alle Fälle !

Mit der physikalischen
Wasserbehandlung von *perma-trade* :
permasolvent® und **DOMO®**

perma-trade®

Die Wasserbehandlung der Zukunft
Information und Beratung bei ...

- Sicher
- Zuverlässig
- Top Qualität
- Ohne Chemie
- Praxisbewährt
- Preiswert
- Mit Funktions- und Sicherheitsgarantie



Instartek GmbH

**Sanitär
Heizung
Lüftungsbau**

**Ihre
Zufriedenheit
Ist unser Service**

Hackenbroicher Straße 8
50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21 / 9 78 27 05
Telefax 02 21 / 9 78 27 06

-24-Std.-Service



Bernd Rüsken ist als Seniorenvertreter für Worringen zuständig

Rat und Hilfe für die ältere Generation

Im Jahr 1976 beschloss der Rat der Stadt Köln, gewählte Vertreterinnen und Vertreter der älteren Menschen an der politischen Willensbildung zu beteiligen. Dabei war der Aufbau einer Interessenvertretung beabsichtigt, die den gewählten VertreterInnen – unabhängig von ihrer Religion und Parteizugehörigkeit – erlaubte, die Bedürfnisse der älteren Generation unmittelbar zu artikulieren und gegenüber den in der Altenarbeit Tätigen sowie der Politik zu vertreten.

Die Seniorenvertreter werden in allgemeiner, freier, unmittelbarer und geheimer Wahl alle fünf Jahre gewählt. Die Ausübung des Stimmrechtes erfolgt durch Briefwahl. Wählbar ist jede/r Kölner Einwohner/in, die/der am Wahltag das 58. Lebensjahr vollendet hat und seit drei Monaten mit Hauptwohnsitz im Wahlkreis gemeldet ist. Wählen können alle SeniorenInnen (auch MigrantInnen) mit 60 Jahren. In jedem Stadtbezirk werden fünf Seniorenvertreter/innen gewählt.

Seniorenvertreter in Worringen ist Bernd Rüsken, Pannenackerweg 20, 50769 Köln-Worringen, Tel. 0221/782549. Die Sprechstunden der Seniorenvertretung im Stadtbezirk VI finden jeden vierten Mitt-

woch eines jeden Monats, in Köln-Chorweiler, Pariser Platz 1 (Bezirksrathaus), Zimmer 334, auf der 3.Etage von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Seniorenvertreter/innen sollen in ihrer Arbeit parteipolitisch, konfessionell neutral und verbandsunabhängig sein, und diese Arbeit ist ehrenamtlich. Mit der Installation der „Bezirksarbeitsgemeinschaften Altenpolitik“ (BAGA) in allen neun Bezirken bestimmte der Rat auch den Ort, an dem die Mitwirkung im Wesentlichen erfolgen sollte.

Die BAGA haben die Aufgabe, Empfehlungen zu allen Fragen, die ältere Menschen berühren, innerhalb ihres Stadtbezirkes in städtische Beratungs- und Entscheidungsgremien (Stadt- und Bezirksparlamente) einzubringen und zu erörtern. Dies sind u.a. Fragen im sozialen Bereich, auf kulturellem oder gesundheitlichem Gebiet, zur Verkehrssicherheit, sowie Umwelt- und Wohnungsfragen.

Die BAG Altenpolitik wählen aus den Reihen der/die SeniorenvertreterInnen/die „Sachverständigen zu altenpolitischen Fragen“ in die entsprechenden Bezirksvertretung. Dieser Sachverständige kann dort zu seni-

orenrelevanten Fragen Stellung nehmen, hat aber selbst kein Stimmrecht.

Die wichtigsten Ziele der Bezirksarbeitsgemeinschaften sind: Herausstellung und Unterstützung einer auf die Bedürfnisse der älteren Generation zugeschnittenen Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungsaustausch, sowie Kontaktpflege mit den in der Altenhilfe Tätigen, ferner mit seniorenbezogenen Organisationen (Institutionen und Verbänden städtischer und gemeinnütziger Art, Weiterentwicklung und Förderung von Einrichtungen zum Nutzen der älteren Menschen, sowie die Mitwirkung bei der städtischen Sozialplanung.

An Informationsmaterial gibt die Stadt Köln (Dezernat für „Soziales und Gesundheit“) eine Zeitschrift, den „Feierabend“, heraus. Dies ist eine Zeitschrift für Senioren, die speziell ältere BürgerInnen anspricht. Die Broschüre „Seniorenheime in Köln“, soll helfen, einen allgemeinen Überblick über die Heime im Stadtgebiet Köln zu bekommen, über die Finanzierung, sowie entsprechenden Schritte, die vor dem Einzug in ein Heim unternommen werden müssen, zu informieren.

An Faltblättern ist u.a. das Blatt „Telefonketten“ erhält-



Der Worringer Bernd Rüsken kümmert sich um die Belange der Senioren.

lich. Telefonketten sind die einfachste Form selbst organisierter Kontakte alter und hilfsbedürftiger Menschen untereinander und dienen neben dem persönlichen Kontakt auch dem Sicherheitsbedürfnis älterer Menschen, die in der eigenen Wohnung leben wollen. Telefonketten geben nicht nur Sicherheit, sondern sie bewahren auch vor Einsamkeit!

Aufgaben und Ziele der Seniorenvertretung sollten sein:

- Kooperation statt Konfrontation in der Altenpolitik,
- sehen und hören wo die Probleme liegen, wo konkrete Hilfe notwendig ist,
- Vorurteile gegen Senioren abzubauen,
- Zusammenarbeit zwischen den Generationen und Nationen zu fördern.

Bernd Rüsken



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV-Abnahme im Haus (Mo - Mi - Fr)
- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

Jobi GmbH

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion
Standheizung
 Komplettpreis incl. Einbau
 z. B. VW Golf III, 1.8l,
 ohne Klimaanlage DM **1.849.-**
Bremsentest **7,50**
 mit Diagramm DM



Das geheimnisvolle Haus - ein Märchen von Heute!

Von Toni Jägers

Es war einmal in alten Zeiten ein Haus. Dieses Haus war groß und aus dunklen Ziegelsteinen gebaut. Durch eine hohe Tür kam man in einen breiten Flur, der mit grauen Steinquadern belegt war, die eine seltsame Kühle ausstrahlten. Zur Linken lagen zwei saalartige Räume mit gewölbten Decken und vier hohen Fenstern. Eine steinerne Treppe führte nach oben in noch unbekannte, unentdeckte Gegenden.

Vor dem dunklen Haus standen Bäume auf einem früher mit Kies bedeckten Hof, der zur Straße hin mit einem Gitter aus langen, spitzen Eisenstangen umschlossen war. Das Haus lag jenseits von Gut und Böse, wenngleich manche Leute sagten, es sei gut, andere aber, es sei böse. Wie dem auch sei, es war für viele ein geheimnisvolles Haus, und es gruselte sie, wenn sie nur daran vorbei gingen.

Das Haus hatte zwei Eingänge, einen hohen vorne und einen niedrigen hinten, der tiefer lag. Durch den hohen Eingang kamen viele, durch den niedrigen Eingang jedoch nur wenige, denn es war für die meisten ein verbotener Eingang. Bei den vielen waren die Plagegeister, aber die meisten waren die Geplagten. Die Geplagten waren alle gleich; es gab kleine und große. Je größer sie waren, umso mehr wurden sie geplagt. Acht Jahre lang mußten sie fast jeden Morgen, den Gott erschaffen hatte, in das dunkle Haus eintreten. (Einige von ihnen sogar neun oder zehn Jahre.) Und wenn sie nach so vielen Jahren zum letzten Mal in das Haus kamen, dann erhielten sie einen weißen Schein, auf dem geschrieben stand, dass sie nun frei seien.

Und alsbald schien ihnen das Haus verändert. Es war nicht mehr dunkel und kalt

und geheimnisvoll, sondern hell und warm und fröhlich. Und sie wären gerne noch einmal in das große Haus gegangen, aber es war für sie für immer verschlossen. Denn es kamen immer neue, die sich plagten und plagen ließen.

Die Plagegeister blieben jedoch dieselben. Einige von ihnen gingen schon dreißig oder vierzig Jahre in das Haus. Und nur manchmal, wenn einer zuviel geplagt und gegeistert hatte, hörte er auf zu kommen und wurde ein Plagegeist in Ruhe. Dann kam ein neuer, und der war meist noch schlimmer, denn er hatte noch viel Kraft und hatte lange Jahre gelernt, wie man andere plagt.

Von außen glichen die Plagegeister den Menschen, aber sie hatten andere Sitten und Gebräuche und redeten in Formeln oder in unverständlichem Hochdeutsch. Eigentlich war es seltsam, dass sie sich untereinander so gut verstehen konnten. Über ihnen allen aber stand ihr Herr und Meister, der höchste und furchtbarste Plagegeist. Der stellte jedes Jahr einen neuen Plageplan auf. Dieser Oberste residierte in einer kleinen Kammer im ersten Stockwerk des Hauses, in die ein riesiges schwarzes Ofenrohr hineinführte zwecks Erwärmung im Winter. Diese Kammer aber war Heiligtum und Richtstätte zugleich. Jedesmal, wenn ein kleiner oder großer Geplagter in die Kammer mußte, hatte er mit dem Leben abgeschlossen. Denn es war damit zu rechnen, dass er irgendwie gegen die Vorschriften des sich-Plagens oder des Geplagtwerdens verstoßen hatte.

Wenn der Gott-Vater-Ähnliche auf den Gang trat, hatte die Sonne Angst, durch die Fenster zu strahlen; die Fliegen vergaßen zu atmen und fielen tot zu Boden. Nur die Plagegeister wagten ihn anzusehen, denn er brauchte sie ja, damit der Plan des Plagens erfüllt werde. Über allem aber

Zweirad-Shop Leikeb



Pankratiusstr. 25
50769 Köln
Tel. 02 21 / 78 31 17



Schnellreparaturservice: Wir reparieren jedes Rad

Neue Räder von Hercules, Diamant,
Batavus und anderen Firmen

Eine große Auswahl von Ersatzteilen vorrätig

Bestattungen
Überführungen

DECKER

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erledigung der Formalitäten
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen

Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Seit über 30 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

seit 1992 Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video

Telekommunikation

SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringen)

Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98

Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!



sollte der Geist der Bildung und Erziehung liegen. Dieser jedoch muß unsichtbar sein, denn man konnte ihn nirgendwo entdecken.

In dem geheimnisvollen Haus war – von außen gesehen – jeder Tag dem anderen gleich. Schon früh am Morgen kamen die Plagegeister und die Geplagten. Der erste Plagegeist zog ein dünnes Stück Eisen aus der Tasche und öffnete damit die hohe Eingangspforte. Die Geplagten drängten sich gruppenweise auf dem Hof in geraden Reihen zusammen und warteten auf den Ton eines Lärminstruments, dessen schadenfrohes Schrillen ankündigte, daß die Plagerei ihren Anfang nehme. Dann wälzte sich unter Anführung eines Aufsicht-Plagegeistes der Haufen der Geplagten in das Innere des Hauses und verteilte sich, jenachdem mit Geschrei oder Schweigen, auf die verschiedenen Plagekammern, in die danach die Plagegeister eintraten.

Nun begann, nachdem man den lieben Gott um Hilfe angefleht hatte, die Plage.

Die Plagegeister redeten allerlei Unerklärliches, und das ging so bis zum Mittag. Danach war der ganze Spuk vorbei, und das Haus war wie alle Häuser, in denen niemand anwesend ist, ein wenig kalt und müde. Nur wenn nachts der Mond durch die Fenster guckte, sah er an den Wänden die Bilder berühmter Männer, z.B., wie Schiller die Freude anbetete, Goethe sein reiches Leben durchblättere und wie stolze Kaiser und Könige auf Plüsch und Seide throneten.

Und so vergingen Tage und Jahre, das Haus wurde älter und älter. Aber der, der dieses Märchen erzählt hat, weiß, dass das Haus, in dem er lange Jahre gelebt hat, wirklich bestanden hat. Es ist ihm noch heute begeben!

Das geheimnisvolle Haus: Uns ahl Schull !

Am 28. Oktober 1889 wurde das Schulgebäude an der St. Tönnis-Straße als Knabenschule bezogen. Die Baustelle war ein Teil des alten Wallgrabens der mittelalterlichen „Festung Worringer“. Für vie-

le alte Worringer, ehemalige Schülerinnen und Schüler der damaligen katholischen Volksschule verbinden sich mit den Namen einer Reihe ehemaliger hier tätig gewesener Lehrpersonen denkwürdige Erinnerungen:

Hauptlehrer Klein (um 1900) war Experte für Obstbaumveredelung.

Rektor Schagen (1920) war autoritär wie Göttervater Zeus.

Die Direktoren Torsy, Kellershohn und Müller gaben in den 20er und 30er Jahren nur verhältnismäßig kurze „Gastspiele“ in Worringer.

Rektor Heck (nach 1935) in der Rückschau: Streng, aber gütig und bei den meisten alten Schülern in guter Erinnerung.

Rektor Nußbaum (nach dem 2. Weltkrieg), wegen seines überdimensionierten Riechorgans „Rübe“ genannt: Altväterlich und milde.

Konrektor Schmitz, kenntnisreicher Historiker, schrieb eine Worringer Heimatchronik.

Lehrer Clemens Kellner gehörte über 30 Jahre zum

lebenden Inventar der Worringer Volksschule. Er unterrichtete am liebsten Rechnen in der Unterstufe.

Wilhelm Waßmann, ein künstlerisch hochbegabter Pädagoge (Malen und Dichten) schrieb für die 650-Jahrfeier der Schlacht bei Worringer das Theaterstück: „Das Hofgedinge“.

Lehrer Bach, ein Techniker „vor dem Herrn“, baute aus 3 Konservendosen ein Radio.

Lehrer Marzoll, Musiker und Schulchorleiter.

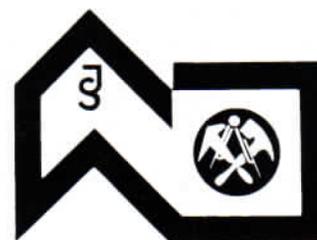
Paul Harnau war der Erfinder einer Leseuhr für Schulanfänger.

Toni Jägers und Heinz Becker bliesen nach dem Kriege frischen pädagogischen Wind in die alte Schule mit neuzeitlichen Lehr- und Lernmethoden und moderner Elternpädagogik, mit mehrtätigen Schulwanderungen und Schullandheimaufenthalten, Schulsportfesten, Schwimmunterricht im Frohnweiher !!, mit Schulkarnevalsitzungen, Elternabenden, einer Schulzeitung usw.

Walter Hermanns und Bruno Mikus verstärkten das in

Ihr Meisterbetrieb für
Dachdeckerei · Bauklempnerei
Schieferbedachungen
Flachdachisolierungen
Fassadenarbeiten

Jakob Sturm GmbH + Co. KG





neuen pädagogischen Dimensionen denkenden und handelnden Worringer Lehrerkollegium in den 50er Jahren unter der Ägide von Rektor Wilhelm Schiffgens, eines feinsinnigen, Poesie und Prosa zugetanen Germanisten und Erfinder des „Kölner Schulhelfers für den Mathematik-Unterricht“.

Es sei aber auch gedacht an die ehemaligen Lehrerinnen der alten Mädchenschule am Markt: Frl. Bürgel, Frl. Theis, Frl. Beuren, die über 40 Jahre hier tätig war. Viele ihrer ehemaligen Schülerinnen erinnern sich noch heute an das Lieblingsthema ihrer alten Lehrerin, nämlich „Die Glocke“ von Schiller.

Weiter erwähnt seien noch Frl. Schmitz, die Schwestern Steynes, Frau Latz, Frl. Staehler, Frl. Dicke und Frl. Schnieders, die alle viele Jahre an der Mädchenschule unterrichteten. Die alte Schule war in den ersten Nachkriegsjahrzehnten, und das darf mit Fug und Recht behauptet werden, so etwas wie der kulturelle Mittelpunkt des Ortes.

1963 wurde in der alten Knabenschule eine Sonderschule für lernbehinderte Kin-



Ort von „Plagegeistern“: Die alte Jungenschule ist das heutige St.-Tömmis-Haus.

der etabliert, die, von Rektor Josef Dick geleitet, später nach Köln-Weiler verlegt wurde. 1981 übernahm die kath. Pfarrgemeinde St. Pankratius das Schulgebäude.

Nach einer umfassenden Restaurierung sowie baulichen Veränderungen im

Innern dient es heute als Begegnungsstätte für Jung und Alt, als Seniorentreff, als Tagungs- und Versammlungsstätte kirchlicher Vereine und Gruppierungen, als Begegnungsort für Problemgruppen, als Aktionsstätte für die „Eine-Welt-Gruppe“ mit Cafe-

teria „Esperantina“ und Verkaufslokal für Produkte aus den Entwicklungsländern.

Die multikulturellen Aktions-, Bildungs- und Veranstaltungsformen in der ehemaligen Schule stehen allen Bürgern offen, auch für Feste und Feierlichkeiten aller Arten.

www.sk-koeln.de

**IHR HAUS, IHR AUTO,
IHR BOOT?
UNSERE ANLAGE-
BERATUNG.**



STADTSPARKASSE KÖLN

Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit individueller Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gern.



Lebensmittel-Transport startete rechtzeitig von dem Einbruch des Winters in die Ukraine

Sammellager im alten Worringer Hallenbad bewährt sich für Kiew-Hilfe

„In diesem Jahr haben wir es endlich geschafft, den Hilfstransport nach Kiew noch vor Beginn des harten Winters zusammen zu stellen“, freut sich Helmut Winter von der Tschernobyl-Kiew Familienhilfe. Die Dormagener Hilfsorganisation hat seit einigen Monaten ihr Sammellager im Hallenbad Worringer. Die Stadt Köln war ihr bei der Suche nach einem neuen Domizil behilflich gewesen und hatte den leerstehenden Schwimmtempel bereitgestellt.

Anfang November wurde dort ein 16 Tonnen schwerer Lkw beladen. Zahlreiche fleißige Helfer haben rund 1.400 Bananenkartons mit Lebensmitteln und gut erhaltener warmer Winterkleidung in dem Laster verstaut. Nach mehreren Stunden harter Arbeit war der Transporter vollgestaut und konnte auf die 2.000 km lange Reise in die ukrainische Hauptstadt gehen.

Für die Familienhilfe aus Dormagen ist es der fünfte Hilfstransport, der seit dem Start der Arbeit vor zwei Jahren, organisiert wurde. Gab es anfangs noch eine Vielzahl

von Problemen, die gelöst werden mussten, so wird die Zusammenstellung der Hilfsgüter mehr und mehr zur Routine. Dabei dient das ehemalige Hallenbad als großräumiges Lager, in dem die Abgegebene Kleidung über das ganze Jahr hinweg in Empfang genommen, sortiert und in Bananenkartons verpackt wird. Die Kartons müssen nun „nur noch“ in dem Lastwagen verstaut werden.

„Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist riesig“, freut sich Hans Schürmann, der Sprecher der Organisation. Nach dem Umzug nach Worringer kommen viele Kleiderspenden nicht nur aus Dormagen, sondern auch aus der direkten Nachbarschaft der Sammelstelle. „Wenn wir das großräumige Hallenbad nicht hätten, würde unser Lager längst aus allen Nähten platzen“, sagt der Sprecher der Tschernobyl-Kiew Familienhilfe. Dort wurden zeitweise mehr als 2.000 Kleiderpakete und Hilfsgüter für Krankenhäuser wie Rollstühle, Betten und Wäsche aufbewahrt.

Für die Bedürftigen, die keine Pakete erhalten, hat der Verein zusätzlich zu den abge-



Mitglieder der Familienhilfe Dormagen-Kiew bei der Arbeit.

gebenen Lebensmitteln weitere Grundnahrungsmittel von Geldern gekauft, die in diesem Jahr gespendet worden sind. Diese wird die Partnerorganisation dann zusammen mit der warmen Kleidung an arme Menschen verteilen. „Um solche Aktionen auch in Zukunft durchführen zu können, sind wir auf Spendengelder angewiesen“, so

Brigitte Kahlert-Winkels, die Vorsitzende der Dormagener Hilfsorganisation. „Wir haben im ersten Jahr unserer Arbeit als eingetragener Verein zwar schon einige spontane Spenden erhalten, könnten aber unsere Hilfsaktionen noch besser planen, wenn wir auf eine breitere Unterstützung bauen könnten.“



präsentiert



X-mas Party

Samstag

09.12.2000

im Kriebelshof

Einlass: 20.30 Uhr

Eintritt ab 18 Jahre!

HAPPY HOUR:

21.00-22.00:

2 FOR 1 !!!

Vorverkauf: 15,- DM

Abendkasse: 20,- DM

(inkl. Weihnachtspunch)



Garde Kolsch

BAUER WERBEAGENTUR

**Schwoofe.
Schwade.
Garde.**

Typisch Kolsch!





**BEI UNS STEHEN
NICHT NUR SIE IM
MITTELPUNKT.**

**SONDERN AUCH
IHRE ZUKUNFT.**



Kreissparkasse Köln

Wer die Privatvorsorge der Kreissparkasse Köln hat, hat weniger Sorgen im Alter. Darum investieren Sie rechtzeitig in Ihre Zukunft. Mit Vorsorgeplan *flexibel*, Renta-Plan, Dekaconcept *plus*, Lebens-/Rentenversicherung, Immobilien und unserer Beratung. Wir rechnen für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gerne. Wenn's um Geld geht -  Kreissparkasse Köln